

TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT

Ausgabe 2023 / 2024

Landsberg am Lech



Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e. V.
Tel. 08191 - 50 110 | office@tierheim-landsberg.de | www.tierheim-landsberg.de

Tierheim Landsberg am Lech

Der Tierschutzverein Landsberg wurde im Jahre 1956 gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist es, durch Aufklärung und gutes Beispiel Liebe und Verständnis für die Tiere zu wecken, das Wohlergehen und eine artgerechte Haltung der Tiere zu fördern sowie im Zusammenwirken mit den Behörden jede Tierquälerei und Misshandlung von Tieren zu verhüten und gegebenenfalls ohne Ansehen der Person zu verfolgen. Zu den Aufgaben des Vereins gehört insbesondere der Unterhalt seines Tierheimes und weiterer Tierheimstätten. Der Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e. V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund.



Tierheim Landsberg am Lech
Schongauer Straße 88
86899 Landsberg a. Lech

Tel.: 08191-50110
Fax: 08191-944708
office@tierheim-landsberg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Sonntag 15 – 17 Uhr

www.tierschutzverein-landsberg.de



Scan mich



Der Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V. und sein Tierheim sind auf Sachspenden, Geldspenden und Mitgliedsbeiträge dringend angewiesen. Nur durch Ihre Spende oder Mitgliedschaft ist es uns möglich, unsere Tiere optimal zu versorgen und zu betreuen.

Deshalb: Bitte unterstützen Sie uns!

Geldspenden können auf folgende Konten überwiesen werden:

Tierschutzverein Landsberg
Sparkasse Landsberg-Dießeln
IBAN: DE90700520600000091751
BIC: BYLADEM1LLD
BLZ: 700 520 60
Kto: 91751

Tierschutzverein Landsberg
VR-Bank Landsberg-Ammersee eG
IBAN: DE72700916000002777053
BIC: GENODEF1DSS
BLZ: 700 916 00
Kto: 2 777 053

Inhaltsverzeichnis

Der Tierschutzverein stellt sich vor	4	Anspruchsvolle Genossen - die Haltung von Zwergkaninchen	51
Vorwort 1. Vorstand	5	Wenn Tiere Schmerzen haben	52
Grußwort Landrat	6	Safety first - Sicherheit beim Gassigehen	54
Grußwort Oberbürgermeisterin	7	Formular „Aktive Mithilfe“	56
Bunte Seite – Wusstest du schon...	8	Formular „Antrag auf Mitgliedschaft“	57
Endlich angekommen – Beispiele erfolgreicher Vermittlungen	10	Neue Gesichter im Tierheimteam	58
Susi & Peterle	20	Wir danken unseren Spendern	60
Loisl	22	Buchtipps der besonderen Art - „Wo ist Nr. 245?“	62
Sommerfest 2022	24	Tierstatistik / Impressum	63
Herzessache - Engagement im Ehrenamt	26		
Rabenvögel - hochbegabte Schönheiten	28		
Ein Tier aus dem Tierheim - Wie funktioniert die Vermittlung?	31		
Warum wir eine Schutzgebühr verlangen	32		
Advent im Tierheim 2022	34		
Im Einsatz für die Tiere - Ein Team-Projekt der Firma Hilti	36		
Kuscheln mit dem Hund	40		
Paten - sei Dank	42		
Merkblatt: Patenschaft für Tierheim-Tiere	44		
Formular „Patenschaftserklärung“	45		
Vom verwilderten Garten zum „Kleintierparadies“	46		
Die Bastelseite - Futterspiel mit Klopapierrollen	50		



**Durchblick
deine Finanzen.**

Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking - mit
unseren digitalen Banking-
Funktionen immer den Über-
blick behalten. Und den Kopf
frei für das, was wichtig ist.

sparkasse-landsberg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Der Tierschutzverein Landsberg stellt sich vor



Detlef Großkopf
1. Vorsitzender



Daniela Bach
2. Vorsitzende



Elke Kornfelder
Schatzmeisterin



Peter Groschupf
Schriftführer



Ilse Huber
Büro



Monika Ludwig
Büro



Petra Gast*
Katzenvermittlung



Gabriele Müller
Tierpflegerin
Ausbildungsbeauftragte



Sylvia Eser
Tierpflegerin



Lina-Kristin Wachter
Tierpflegerin



Diana Nickel
Tierpflege
Auszubildende



Sonja Thiele
Tierpflege



Nicole Mosch
Tierpflege



Nicole Münchow
Tierpflege



Christian Kliegel
Tierpflege



Uwe Struck
Hausmeisterservice



Marietta Warschun*
Hundevermittlung



Daniela Krauß*
Events



Andrea Schmeuß*
Layout Tierschutzzeitschrift



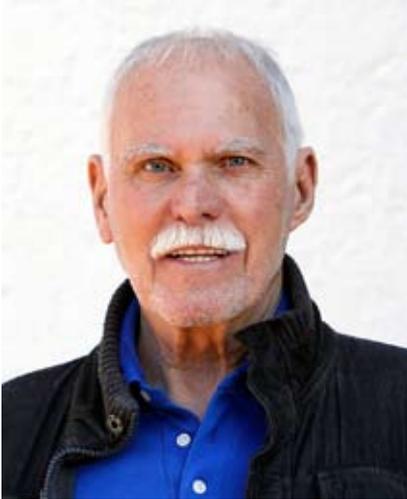
Christian Uckermann*
Hundebetreuung
& -training



Gerd Fischer*
Tierfotografie,
Grafikdesign

* Diese Personen und viele weitere, die wir Ihnen aus Platzgründen hier leider nicht alle vorstellen können, sowie alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich für den Tierschutzverein tätig.

Vorwort



Detlef Großkopf

1. Vorsitzender Tierschutzverein
Landsberg am Lech und
Umgebung e.V.

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

im Sommer des vergangenen Jahres durften wir nach 3 Jahren Corona-Pandemie erstmals wieder ein Sommerfest und zum Jahresende den traditionellen Tag „Advent im Tierheim“ durchführen. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und wir konnten viele unserer Stammgäste begrüßen. Fotoimpressionen finden Sie auf den Seiten 24 und 35. Das Sommerfest gab uns Gelegenheit, das neugestaltete Kleintierparadies vorzustellen und feierlich einzuweihen. Hierüber berichten wir auf den Seiten 46 bis 49.

Die finanzielle Situation der Tierheime in Deutschland ist weiterhin sehr angespannt. Grund hierfür sind u.a. die dramatisch gestiegenen Unterhaltsausgaben wie zum Beispiel die exorbitant gestiegenen Öl- und Stromkosten und die große Anzahl aufgenommener Tiere. Die meisten Tierheime waren gezwungen, viele der während der Corona-Pandemie vermittelten Tiere nach Ende der Homeoffice-Zeiten zurückzunehmen. Aufgrund der vorsichtigen und zurückhaltenden Vermittlungspraxis waren wir in der glücklichen Lage, kein einziges der in dieser Zeit vermittelten Tiere als Rücklauf verzeichnen zu müssen.

Dank der vielen Spenden unserer Mitglieder und Förderer und einer größeren Erbschaft war es uns auch im vergangenen Jahre wieder möglich, eine Reihe vom Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie den Neubau des Kleintierparadieses zu finanzieren. Die Erhöhung der sogenannten Fundtierpauschale, die wir durch alle Gemeinden des Landkreises erhalten, trägt mit dazu bei, die finanzielle Ausstattung des Vereins zu stabilisieren. Die Kommunen zahlen ab 2023 nunmehr 0,95 EUR pro Einwohner und eine weitere Anpassung auf 1,00 EUR ist ab 2024 schon jetzt vertraglich vereinbart.

Alles in allem können wir das Jahr voller Optimismus angehen und hoffen, dass wir schon bald in der Lage sein werden, die Normalität, die vor den Corona-Zeiten herrschte, zurückzugewinnen.

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante und unterhaltsame Lektüre mit unserer Tierschutzzeitschrift.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Detlef Großkopf



Termine 2023

Sommerfest im Tierheim - Samstag, 29. Juli 2023

Advent im Tierheim - Freitag, 01. und Samstag, 02. Dezember 2023

Auf unserer Homepage informieren wir Sie jeweils aktuell über alle Details

Grußwort



Thomas Eichinger

Landrat
Landkreis Landsberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tierfreunde,

Vielleicht ist es heute wichtiger denn je, immer und immer wieder auf die Belange des Tierschutzes und auf die Aktionen des Tierschutzvereins Landsberg aufmerksam zu machen. Aufklärungsarbeit zu leisten, Verständnis zu wecken für die Bedürfnisse der Tiere, zählt mit zu den bedeutendsten Aufgaben des Vereins. Dazu bietet die nun vorliegende neue Ausgabe der Tierschutzzeitschrift wieder einen wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung mitgewirkt haben, insbesondere den Autoren und Inserenten.

Die Pandemie ist ja nun offenbar endlich Geschichte, so dass beim Verein und im Tierheim wieder „Normalbetrieb“ herrscht. Ich bin froh und dankbar dafür, dass wir den Tierschutzverein haben, der sich mit dem Tierheim in Landsberg und dem enormen Engagement seit Jahrzehnten dieser Aufgabe, die auch mir sehr am Herzen liegt, angenommen hat.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei der rührigen Vorstandschaft des Tierschutzvereins Landsberg, bei all den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, egal ob haupt- oder ehrenamtlich, für ihren Idealismus und ihren vorbildlichen Einsatz, für die anvertrauten Tiere, für den Tierschutz. Ohne Geld geht es nicht, daher bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich bei den Kreisgemeinden, bei allen Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern des Tierschutzvereins für die unverzichtbare finanzielle Unterstützung, in diesem Jahr ganz besonders auch wegen der enorm gestiegenen Energiepreise, die natürlich auch das Tierheim betreffen. Bitte machen Sie alle weiter so!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Eichinger'.

Thomas Eichinger
Landrat



Grußwort



Doris Baumgartl

Oberbürgermeisterin
der Stadt Landsberg am Lech

Sehr geehrte Tierfreundinnen und Tierfreunde,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für viele ist ein Leben ohne ein Tier kaum vorstellbar, denn sie sind uns treue Begleiter im Alltag. Sie bringen uns zum Lachen, zur Bewegung an der frischen Luft, trösten manches Mal in der Einsamkeit oder lernen den kleinen Besitzern wichtige Regeln der Verantwortung. Durch Tiere ergibt sich auch so manch nettes Gespräch beispielsweise bei der Gassirunde.

Die Haltung eines Tieres bedeutet Arbeit, einen gewissen Zeitaufwand und kann kostspielig sein. Manchmal lassen die persönlichen Umstände eine Tierhaltung auf einmal nicht mehr zu und schweren Herzens muss für den geliebten Vierbeiner ein neues Heim gefunden werden. In diesen Fällen steht das Tierheim hilfreich zur Seite und bietet den Tieren besonderen Schutz, kümmert sich liebevoll um sie und vermittelt ein neues Zuhause. Das Tierheim nimmt aber auch Fundtiere auf und unterstützt bei der Suche nach den Besitzern – so manch freudige Momente hat es hier schon gegeben.

Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims, an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank ihres tatkräftigen Engagements und der finanziellen Unterstützung kann unser Tierheim instandgehalten und die Tiere können gut untergebracht werden. Danke, dass sie sich vor allem so liebevoll und aufopfernd um ihre Schützlinge kümmern und ihnen ein gutes Zuhause vermitteln.

Ich wünsche dem Tierschutzverein, seinen Mitgliedern und Förderern alles Gute und weiterhin viel Kraft und Energie zum Wohl der Tiere.

Herzlichst Ihre

Doris Baumgartl
Oberbürgermeisterin der Stadt
Landsberg am Lech

Wusstest du schon...

Tierische Sprichwörter und ihre Bedeutungen

Eine Vielzahl von Sprichwörtern und Redewendungen finden sich in unserer Sprache wieder und begegnen uns oft mit einem tierischen Bezug. Meist sind sie lustig, manchmal eigenartig und vor allem sind sie nicht wörtlich zu nehmen. Kennst du deren ursprüngliche Bedeutung? Wir haben mal ein paar zu Hund und Katze herausgegriffen. Wenn du ein bisschen darüber nachdenkst, fallen dir sicher noch viele weitere ein! Was hervorragend zu einem lustigen Ratespiel in geselliger Runde, zur Überbrückung langer Fahrten oder Wartezeiten ausgebaut werden kann. Wir hoffen, dir nun einen Floh ins Ohr gesetzt zu haben...



Einen Vogel haben

Gemeint ist damit, dass jemand spinnt und nicht klar denken kann. Früher glaubten die Menschen: Wenn jemand dumm ist, liege das an Tieren im Kopf. Dort, wo normalerweise das Gehirn zum Denken sitzt, nisten nach dieser Vorstellung bei einem Dummen kleine Vögel. Dazu passen auch die Redewendungen „Bei dem piept's wohl“ und „Der hat eine Meise“.



Es ist zum Mäusemelken

Eine Kuh oder eine Ziege von Hand zu melken, kann schon ziemlich schwierig sein. Aber kannst du dir vorstellen, wie mühsam es sein muss, wenn man eine kleine Maus melken würde? Die Redewendung beschreibt Dinge, die fast unmöglich sind und deshalb verzweifeln lassen.



Die Katze im Sack kaufen

In der Geschichte über Till Eulenspiegel wird erzählt, dass eine Katze in einem Sack verkauft wird. In Wahrheit ist aber ein Hase darin. Die Redewendung beschreibt also, dass jemand etwas kauft, ohne es anzusehen, und sich anschließend darüber ärgert. Sie warnt davor, sich bei einem Kauf reinlegen zu lassen. Man sollte gut aufpassen.

Die beliebtesten Hundenamen in

Deutschland für das Jahr 2022

© TASSO

Weiblich	Männlich
1. Luna	1. Balu/Balou
2. Nala	2. Milo/Mailo/Milow
3. Bella	3. Charly/Chartie
4. Maja/Maya	4. Buddy
5. Frieda/Frida	5. Bruno
6. Emma	6. Rocky
7. Lilly/Lilli	7. Leo
8. Amy	8. Loki
9. Lucy	9. Lucky
10. Kira	10. Sammy



Die beliebtesten Hunderassen in

Deutschland für das Jahr 2022

© TASSO

1. Mischling
2. Labrador
3. Deutscher Schäferhund
4. Französische Bulldoge
5. Chihuahua
6. Australian Shepherd
7. Golden Retriever
8. Jack Russell Terrier
9. Yorkshire Terrier
10. Malteser



Aussehen wie ein *Dreckspatz*

Wie alle Vögel putzen Spatzen ausgiebig ihr Gefieder. Sie baden im Wasser, nehmen aber auch Bäder im Staub. Das hilft gegen Schädlinge in den Federn. Dadurch sieht der Spatz dreckig aus. So entstand der schlechte Ruf des „Dreckspatzen“.



Sei kein Frosch

Trau dich! Das meint jemand, der zu dir sagt: „Sei kein Frosch!“ Frösche sind mit ihren langen Hinterbeinen jederzeit bereit zum Sprung, um sich bei Gefahr möglichst schnell ins Wasser zu retten. Die Redewendung will sagen: Stell dich der Situation und tauch nicht einfach ab. Du kannst das!

Dem ist wohl eine *Laus* über die Leber gelaufen

Das bedeutet, dass sich jemand sehr über etwas ärgert und schlechte Laune hat. Früher glaubten die Menschen, die Leber sei der Ort der Gefühle. In Wirklichkeit ist es nicht möglich, dass eine Laus über die Leber läuft. Gemeint ist damit, dass es einen ganz kleinen Auslöser für den Ärger gibt - so winzig wie eine Laus.



Endlich angekommen

Beispiele erfolgreicher Vermittlungen

Foto: Jutta Gallia

Auch wenn die Tierversmittlung zu unserem ‚Alltagsgeschäft‘ gehört, ist es für uns immer ein bewegender Moment, wenn wieder ein Hund oder eine Katze an der Seite des neuen Herrchens oder Frauchens das Tierheim verlässt. Dabei begleitet ihn oder sie unsere Hoffnung, dass sie in ihrem neuen Zuhause endlich ihren Frieden finden und ein artgerechtes Leben unter der Obhut tierliebender Menschen führen können. Das ist, wie die Erfahrung zeigt, trotz Fragebogen und Vor- und Nachkontrolle nämlich leider keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir hören oder lesen, dass es unseren ehemaligen Schützlingen in ihrer neuen Umgebung gut geht und dass die Menschen, bei denen sie leben, glücklich mit ihnen sind.

Seit der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift haben uns wieder viele solcher Berichte erreicht, für die wir uns bei den Absendern an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten. Leider würde es den Rahmen dieser Zeitschrift sprengen, wenn wir alle Berichte hier vorstellen würden. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir uns auf einige Beispiele beschränken und diese zum Teil auch nur auszugsweise wiedergeben.



Chilli

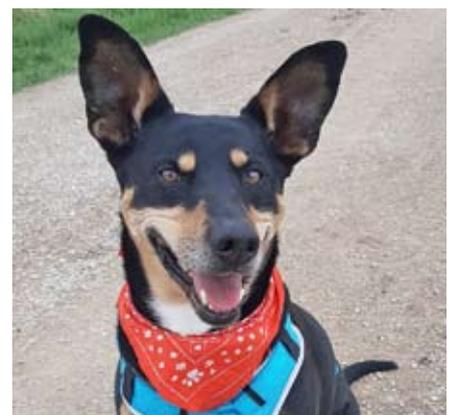
Liebes Tierheim Landsberg,

genau heute vor 5 Jahren haben wir unsere Chilli bei Euch abgeholt. Das wollten wir zum Anlass nehmen, um Euch neue Bilder zu schicken und Danke zu sagen.

Danke, dass Ihr uns diesen tollen Hund vermittelt habt. Natürlich war der Anfang alles andere als einfach. Aber mittlerweile ist Chilli ein fester Bestandteil unserer Familie. Ein Leben ohne unser rumänisches Monsterchen können und wollen wir uns nicht mehr vorstellen.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebe Grüße Familie vom Baur



Ida (Red)

Liebe Mädels vom Tierheim,

so langsam bin ich in meinem neuen Zuhause angekommen.

Mei, hab ich mich vor dem großen Haus gefürchtet, Schrittden für Schrittden habe ich mich in den ersten Tagen in die Zimmer und unter die Möbel geschlichen.... Und wehe, es kam jemand durch die Türe. Da war ich ganz schnell weg. Eigentlich bin ich aber sehr neugierig. Also habe ich es nicht so lange im Versteck unter dem Sofa ausgehalten und mich doch vorgewagt. Meistens schlafe ich auf dem Sessel meiner Katzenmama, nur manchmal mache ich ihr auch ein bisschen Platz. Seit Neuestem lege ich mich auch abends auf ihren Schoß und lasse mich kraulen. So schmusig wie ich bin, kann es nie genug sein. Dass ich dabei die Krallen einziehen soll, habe ich inzwischen auch kapier.

Mit dem Futter ist das so eine Sache. Einen Tag habe ich Riesen hunger, einen Tag nicht. Wenn ich Lust habe, warte ich vor dem Fressnapf – dann aber dalli! Geduld ist nicht so meine Stärke.

Abends schauen wir beide Fernsehen. Was da alles so passiert!!! Das verfolge ich sehr aufmerksam mit langem Hals, großen Augen und sprungbereit. Besonders aufregend ist es, wenn ein Hund bellt oder noch aufregender, wenn Vögel in dem undefinierbaren Kasten herumfliegen. Letzte Woche bin ich mit einem Satz gegen den Fernseher gesprungen und wollte die Geier aus dem Yosemite Nationalpark in Amerika fangen. Gott sei Dank habe ich mir nicht einmal eine Beule geholt.

Da ich ja erst zwei Wochen hier bin, muss ich das „Vogelfernsehen“ von drinnen durch die große Glastüre anschauen. Diese Vögel, die trauen sich was, hüpfen direkt draußen vor der Scheibe vor meiner Nase herum. Na, die werden sich wundern, wenn ich in zwei Wochen zum ersten Mal in den Garten darf. Aber erst muss ich versprechen, dass ich auch nach Hause zurückkomme.

Meinen neuen Namen kenne ich auch schon – Ida. Weil, ehrlich: „Red“ kann man ja gar nicht gut rufen.

Na gut Ihr lieben Mädels. Ein bisschen vermisse ich Euch schon und danke Euch sehr, dass Ihr mich gerettet habt. Wer weiß, vielleicht würde ich ohne Euch und die gute Pflege gar nicht mehr leben!

Ganz liebe Grüße von Eurer Ida (Red) und meiner Katzenmama!



PARTNERVERMITTLUNG

Suchen Sie den Traumpartner fürs Leben? Bei uns finden Sie ganz bestimmt einen Weggefährten, der treu an Ihrer Seite mit Ihnen durch das Leben schreitet. Kommen Sie doch mal im Tierheim vorbei und lernen Sie ihn kennen.

Tierpfützheim
Landsberg am Lech e. V. u. M.
Schöngraben Straße 60
86899 Landsberg a. Lech
Telefon: 08191-90310
Servicecenter Landsberg-Online
E-Mail: 01761-912 700 520 60



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND e.V.



AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.

Das Rieth Bauzentrum ist ein mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation – traditionell & modern, innovativ & erfolgreich. Seit über 70 Jahren ist unser Bauzentrum ein leistungsstarker Partner für alle Bereiche des modernen Bauens. Dafür stehen wir!

Baustoffhandel Landsberg | Münchener Straße 13 | T: 08191 33 55 0 | W: www.rieth-bauzentrum.de
H. Rieth GmbH | 86899 Landsberg am Lech | F: 08191 33 55 99 | E: info@rieth-bauzentrum.de

ZWEI STARKE PARTNER 

EIN KOMPLETTES ANGEBOT



IHR BAUMARKT ZUM WOHLFÜHLEN! 

Das do-it! Bau- & Gartencenter ist seit über 30 Jahren ein erfahrener Partner für alle Bauherren, Heimwerker und Gartenfreunde. Wir verbinden eine hohe Beratungskompetenz mit großer Produktvielfalt und zahlreichen Serviceleistungen. Das do-it! Bau- & Gartencenter - Ihr Baumarkt mit Herz!

BHG Bau-Heimwerker-Gartencenter | Münchener Straße 21 | T: 08191 94 70 0 | W: www.do-it-online.de
Landsberg GmbH | 86899 Landsberg am Lech | F: 08191 94 70 49 | E: info@do-it-online.de

Alva

Liebes Tierheim Landsberg,
Liebe Frau Gast,

wir wollten Euch wieder ein kleines Update von Alva schicken. Morgen sind es schon sieben Wochen, seit Alva bei uns eingezogen ist. Seit knapp zwei Wochen ist sie nun auch Freigängerin. Sie hat sich gleich zu Beginn durch die Gärten und Scheunen unserer Nachbarn gearbeitet, hat aber sofort gewusst, wo ihr Zuhause ist und hat immer wieder daheim vorbeigeschaut. Auch in offenstehende Autos schaut die neugierige Alva gerne rein. Wir hoffen, dass sie immer

alle Schutzengel dabei hat. Gerne schaut sie auch bei allen umliegenden wohnenden Katzen vorbei, aber nicht in böser Absicht. Zwischenzeitlich ist sie schon etwas ruhiger im Ausgang geworden und aufgrund des Wetters

auch wieder schneller daheim als ihr selber lieb ist und sucht ihre Schmuseeinheiten. Das kalte Wetter ist gar nicht so ihr's.

Viele Grüße, Familie Schneider



Paula, Mika, Lina

Hallo liebes Tierheim-Team,

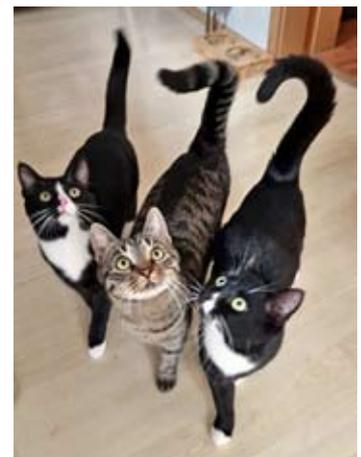
wir wollten nur mal wieder was von uns hören lassen. Die drei Mädels, die wir Anfang des Jahres bei euch geholt haben, haben sich prächtig entwickelt. Jetzt sind sie ein Jahr alt und halten uns ganz schön auf Trab. Nach wie vor verstehen sie sich untereinander sehr gut, auch wenn hin und wieder ganz schön gerauft wird. Aber alles im Rahmen und im Anschluss brauchen sie sich auch wieder. Paula und Mika (schwarz mit großer Blesse und die Graue) sind sehr familienverbunden und ganz viel bei uns und mit uns. Wenn die Familie zu Hause ist sind die beiden auch immer da. Lina (schwarz mit kleiner Blesse) ist auch eng mit uns verbunden, geht aber gerne und viel draußen ihrer Wege. Sie kommt regelmäßig untermtags, muss dann exzessiv gekraut werden und dampft dann wieder ab. Nachts ist sie nur selten da, verbringt die Nächte nach ihren Ausflügen im Wintergarten, in den sie jederzeit durch die Katzenklappe herein und heraus kann. Die anderen beiden machen sich in der Nacht in den Betten breit.

Im Sommer waren die drei sehr fleißig beim Jagen – täglich wurden uns 3 – 5 Mäuse, auch gerne mal eine Ratte serviert. Was soll ich sagen, wir waren begeistert. Die Wiese nebenan, wurde dieses Jahr zum Maisfeld – wir haben also optimale Bedingungen für weitere Geschenke. So müssen wir jetzt also auch immer unseren Garten aufräumen und Leichenteile entfernen. Sehr zu meiner Freude hat Mika mir ihre Beute in der Nacht immer ins Bett gebracht – seitdem ist die Tür vom Wintergarten ins Haus nachts immer verschlossen.

Die Drei bereichern unseren Alltag ungemein, und auch, wenn wir uns am Tag gefühlte 3 x fast den Hals brechen, weil immer eine um uns herum schleicht, auch wenn wir jetzt von Tieren in unserem Garten wissen, von denen wir nicht wissen wollen, dass sie mit uns auf engstem Raum leb(t)en, auch wenn ich schimpfen muss, weil mindesten eine am oder im Vogelhäuschen lauert, auch, wenn wieder Mäuse oder Regenwürmer auf meinem Kopfkissen liegen, auch wenn sie uns nachts um 3 wachsnurren, weil Streicheleinheiten verlangt werden und auch wenn es jetzt noch en-

ger in unseren Betten ist – wir möchten sie nicht mehr missen!

Herzliche Grüße aus Windach
Steffi Lengemann



FORST- & GARTENTECHNIK SCHILLINGER

Fachbetrieb für Garten- und Rasenpflegemaschinen

Epfenhauser Straße 24 86899 Landsberg/Lech

Telefon: 08191 - 49 78 Telefax: 08191 - 38 43

info@schillinger-landsberg.de

www.schillinger-landsberg.de



Rasen- und Kommunaltraktoren • Kehrmaschinen
Maschinen für Park-, Stadion- und Rasenpflege
Schneeräumer • Rasenmäher • Motorsägen

UNSERE NEUEN
FAMILIENMITGLIEDER:





Matja

Liebes Team vom
Tierheim Landsberg,

anbei möchten wir Euch mal wieder
ein paar Bilder schicken.

Die Matja macht sich richtig gut. Wir
sind seit ein paar Wochen auch in
der Hundeschule, um noch verschie-
dene Sachen zu lernen (Rückruf
usw.).

Wir würden gerne mal kurz vorbei-
kommen, um Euch eine Futterspen-
de zu bringen, da die Matja das
vermutlich nicht so verträgt und bei
Euch ist das bestimmt gut aufgeho-
ben. Schreibt uns einfach kurz, ob
und wann das möglich wäre.

Viele liebe Grüße
Familie Edenhofer



Tanni (Mandel)

Ein besonders herzliches Hallo von Tanni (ehemals Mandel) an Frau Müller.
Unser Liebling ist nun schon neuneinhalb Jahre bei uns - wohin ist nur die Zeit
gegangen. Tanni ist gesund und munter und unser Ein und Alles.

Viele Grüße
A. Schaller



auto-wadu.de
wir lackieren Autos und mehr...



Walter Dumpich, Lackierermeister

Max-Planck-Str. 6 - 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191 - 46558

Findus & Charlie

Guten Tag liebes Tierheim-Team,

wir möchten ein paar Bilder von Findus und Charlie (Schorschi) schicken.

Die beiden sind sehr schmusig und leben sich im gesamten Haus gut ein. Charlie wird immer zutraulicher und kommt nun auch auf die Couch oder ins Bett. Die beiden fühlen sich sehr wohl, denken wir. Findus müssen wir Augentropfen geben, das findet er nicht so lustig, trotz Leckerlies danach.

Wir wünschen ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen,
Melanie Spath



Guten Tag Frau Gast,

wir möchten mal wieder von Findus und Charlie berichten. Den beiden geht es sehr gut. Das tränende Auge haben wir auch in den Griff bekommen.

Die beiden fühlen sich sehr wohl bei uns und tauen richtig auf. Findus ist ein echter Schmusekater. Kaum sitzt man, liegt er auf einem drauf. Und spielen finden sie beide toll. Charlie ist noch etwas zurückhaltender, wartet jedoch jede Früh geduldig auf mich, bis ich aus dem Bad komme und wir dann erstmal schmusen. Für Charlie bin ich eher seine Bezugsperson :)

Am zweiten Weihnachtsfeiertag durften sie auch das erste Mal raus. Ganz neugierig waren sie und kamen nach 1,5 Std wieder zurück.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen,
Melanie Spath



Camlea

Liebes Tierheim Team,

Carmela ist gut zu Hause angekommen :-). Hier ein paar Bilder.

Liebe Grüße




sorumeito

NATALIE LENZ

Tierkommunikation, Hundetraining, Seminare

Sie verstehen das Verhalten
Ihres Tieres nicht?
Das lässt sich ändern...

Ob Tierkommunikation oder Hundetraining - wir finden Antworten,
die Sie und Ihr geliebtes Tier weiterbringen.

Mehr Infos unter www.sorumeito.com oder per E-Mail: kontakt@sorumeito.com

Bubi & Gina

Liebe Mitarbeiter des Tierheims in Landsberg,

Bubi und Gina sind heute zwei Monate bei mir. Im Anhang sende ich Ihnen ein PDF mit einigen Bildern. Aus Churi ist der Bubi geworden – ich habe lange gesucht, bis ich mich auf einen Namen auf -u-i- festlegen konnte. Die beiden machen sich gut. Von Bubi habe ich den Eindruck, dass er sich ganz eingelebt hat – obwohl: es kommen doch noch Dinge hinzu, die er neu entdeckt, und dann erst ausloten muss, was er damit anfangen soll. Er folgt gut, also habe ich ihn schon nach gut zwei Wochen auf wenig frequentierten Straßen oder auf dem Feld laufen lassen. Er genießt sichtlich, dass er sich austoben kann. Mäuselöcher sind das Höchste.

Gina hat sich ebenfalls gut eingelebt, aber sie ist naturgemäß sehr viel vorsichtiger. Das Mißtrauen hat sie abgelegt, eine gewisse Skepsis aber ist noch da: alles „Unerwartete“ – sei es ein Geräusch, sei es eine Bewegung oder ein Schatten – erschreckt sie, zum Beispiel das Rattern eines Autoanhängers auf dem Gulli oder das Aufgehen des Regenschirms. Darauf kann man sich aber einstellen, weil man die Dinge kommen sieht, und von vornherein beruhigend auf sie einwirken kann.

Aber auch: Sie hat Lebensfreude entwickelt, sie springt und freut sich über Essen, und sie rennt (wenn auch nicht lang, dafür reicht die Kondition noch nicht). Vor etwa zwei Wochen bin ich mit den beiden an der Ammer entlang gegangen, und dort habe ich es das erste Mal gewagt, Gina von der Leine zu lassen. Da ging sie noch kaum von mir weg, meistens war sie dicht hinter mir. Sie weitet ihre Kreise aus, achtet dabei aber genau darauf, mich nicht aus den Augen zu verlieren.

Beide suchen die Nähe zu mir, aber Bubi ist ein ausgemachter Schmuser. Es ist gut, dass die beiden auch einander haben – jede(r) schaut sich beim Anderen was ab, und sie kuscheln sich aneinander. Das Wasser im See interessiert sie beide nicht weiter.

Ich sende Ihnen beste Grüße!
Alexandra Platzek



Tierarztpraxis Gut Lichtenberg



Dr. med. vet. Frieder Steinbauer

FTA für Kleintiere / Augenheilkunde

Meine weiteren Tätigkeitsschwerpunkte sind innere Erkrankungen und Augenerkrankungen bei Kleintieren, Heimtieren und Reptilien sowie Chirurgie, einschließlich Knochenbruchoperationen bei Kleintieren, Heimtieren und Reptilien.

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung:

Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 10 - 13 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

Täglich von 8 - 22 Uhr
(nach telefonischer Anmeldung)

Tierarzt Plus Westliche Wälder GmbH

Tierarztpraxis Gut Lichtenberg
Gut Lichtenberg 2
86937 Scheuring

Telefon: 08195/8473

E-Mail: info@tierarztpraxis-gutlichtenberg.de

Sama

Liebes Team vom Tierheim Landsberg,

Vor nun ca. 2,5 Wochen haben wir die kleine Hanna (nun umbenannt in Sama) bei uns aufgenommen. Seitdem integriert sie sich wirklich wunderbar in unseren Alltag.

Sie schläft brav und geduldig in ihrem Bettchen bis der Erste in der Früh aufsteht und mit ihr spazierengeht. An den Wochenenden lässt sie uns sogar ausschlafen, ohne uns frühzeitig zu wecken. Nach dem morgendlichen Spaziergang und der Fütterung legt sie sich ebenfalls wieder in ihr Bettchen, sodass der Arbeitsalltag bei uns wie gewohnt beginnen kann. Teilweise schreckt man nach einiger Zeit von seiner Arbeit hoch und merkt, dass man ja nun einen Hund hat und fragt sich, wo dieser ist. Schaut man sich dann um, liegt sie in ihrem Bettchen und beobachtet die Straße oder schläft. Seit ca. eineinhalb Wochen ist sie auch schon aufgetaut und beginnt, mit ihrem Spielzeug zu spielen. Das ist immer eine Beobachtung wert, da sie einfach total niedlich ist.

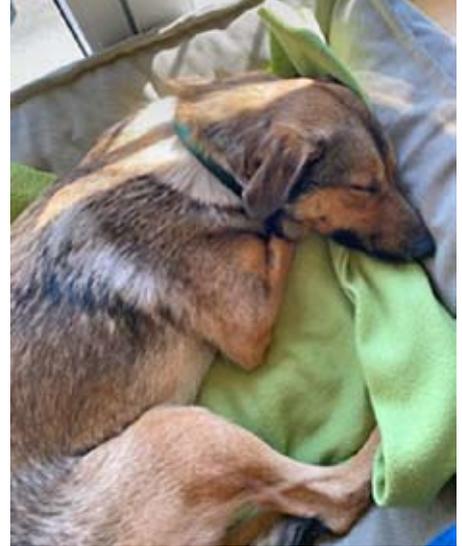
Alltagsgeräusche wie die Klingel, Personen im Treppenhaus und Geräte wie Staubsauger, Spülmaschine und Co. machen ihr keine Angst und waren von Anfang an kein Problem für sie. Bellen in der Wohnung ist auch kein Thema, lediglich einen kurzen Laut gibt sie von sich, wenn sie tief schläft und durch ein lautes Geräusch im Hausflur geweckt wird.

Das Treppenlaufen funktioniert mittlerweile einwandfrei. Die ersten 3 Tage musste sie noch getragen oder mit ihrem Fressnapf gelockt werden. Jetzt läuft sie sie jedoch ganz alleine und ohne Angst.

Die gemeinsamen Spaziergänge sind auch sehr entspannt. Andere Hunde findet sie interessant und beschnuppert sie meist sehr ruhig und geduldig. Manchmal ist sie etwas stürmisch und möchte spielen. Ansonsten geht sie gut an der Leine und zeigt auch keine Angst mehr vor Autos, Fahrradfahrern oder Fußgängern (außer, diese gehen direkt auf sie zu und sprechen sie an, dann bekommt sie noch etwas Angst).

Aktuell arbeiten wir am Autofahren. Da wird ihr sehr schnell übel, sodass sie sich meist recht schnell übergeben muss. Sie ist sehr gelehrt und hat bereits Sitz und Platz gut gelernt. Sogar auf unseren Spaziergängen macht sie es einwandfrei. Auf ein Pfeifen hört sie unterwegs sehr gut und kommt zurück gelaufen (natürlich ist sie immer an der Leine), macht Sitz und bekommt dann ein Leckerchen. Das Kommando Bleib üben wir aktuell in der Wohnung, da benötigt sie jedoch noch etwas mehr Zeit und Bestechung. Auch das Alleinebleiben haben wir bereits angefangen zu üben. Kurze Zeit bleibt sie auch ganz ruhig und brav alleine. Beispielsweise wenn wir den Müll runter bringen oder Ähnliches. Längere Zeiträume wie Einkaufengehen oder ähnliches sind aber noch zu viel für sie. Da hat sie uns schon einmal unser Schlafzimmer verwüstet. Da müssen wir also noch weiter dran arbeiten.

In zwei Wochen gehen wir dann mit ihr in die Hundeschule und üben den Rückruf und das Bleib noch besser, damit wir sie hoffentlich bald auf den Feldern frei laufen lassen können. Uns gegenüber ist sie mittlerweile sehr aufgeschlossen und zutraulich. Vormittags spielen und üben wir in unseren Pausen zusammen. Das macht ihr große Freude und sie ist immer voll bei der Sache. Sie ist auch eine richtige Kuschelmaus geworden. Wenn sie Nähe möchte, kommt sie an den Schreibtisch und möchte gestreichelt werden. Am Abend legt sie sich mit uns auf die Couch und kuschelt gerne. Dabei schläft sie dann auch so tief ein, dass sie richtig das Schnarchen anfängt. Wird es ihr zu viel, oder mag sie ihre Ruhe haben, geht sie auf ihren Platz. Diesen hat sie schon gut als ihren Ruheplatz angenommen. Auch gebürstet werden findet sie ganz toll



und entspannt dabei sichtlich und schläft sofort ein. Alles in allem sind wir mehr als nur glücklich und zufrieden mit ihr, und wir können uns ein Leben ohne sie kaum noch vorstellen.

Viele liebe Grüße
Chris, Anna und Sama

4 PFOTENZEIT
HUNDESCHULE

Marietta Villiger-Warschun
08232-99 62 08
www.4PfoENZEIT.de

Longieren, Treibball, JAD-Dog, Clickertraining,
Doggie-Fit u.v.m.

Alltagserziehung vom Welpen bis zum Senior

Einzel- und Gruppentraining, Seminare und Workshops

Hundeschule mit eingezäunten Platz in Graben/Lagerlechfeld



Luna

Liebes Tierheim-Team,
vielleicht erinnert sich der/die eine oder andere noch an die schüchterne Siam-Mix Luna, die 2020 aus dem Landsberger Tierheim zu uns kam.

Wir bekamen damals den „Zuschlag“, obwohl Luna bereits reserviert war. Ausschlaggebend war, dass ich im Home-Office arbeite und deshalb genügend Zeit für Luna habe. Die Rechnung ist aufgegangen. Luna verbringt

die Vormittage bei mir im Büro, zuerst sitzt sie auf meinem Schoß (das macht sie sonst bei niemandem!), dann schläft sie im Mini-Kratzbaum neben meinem Schreibtisch, siehe Fotos.

Sie ist immer noch schüchtern und vertraut nie zu 100%, aber sie hat definitiv ihren Platz gefunden.

Viele Grüße,
Heidi Azizi

Taina

Hallo zusammen,

Taina und wir (Familie Petzold) wünschen Euch ein schönes Wochenende!

Liebe Grüße von uns



Jolene

Sehr geehrte Frau Gast,

anbei ein paar Eindrücke vom neuen Zuhause von Jolene (vormals Minou).

Es geht uns zwei Mädels gut; auch mein Mann freut sich über unser neues Familienmitglied. Sie ist lebendig und aufgeweckt, verschmust, manchmal bitchy und selbstbewusst.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und für uns alle ein friedvolles und vor allem gesundes neues Jahr!

Viele Grüße Andrea Dechamps



Ona

Liebes Tierheim-Team,

da ich nun schon seit 4 Wochen (Wahnsinn wie schnell die Zeit vergeht!) bei meiner neuen Familie bin, wollte ich ein kurzes Lebenszeichen geben.

Ich fühle mich sehr wohl in meinem neuen Zuhause (Anm. der Schreiberin: Zumindest hoffe ich das!), hier wird so viel gekuschelt & geschmust (ich bin einfach eine seeeehhhr verschmuste Hündin und fühle mich am wohlsten, wenn wir alle drei dicht beieinander auf dem Sofa liegen). Wir haben auch schon ein paar Schnüffelspielchen ausprobiert, ich werde gern gefordert!

Heute war ich eine große Runde im Wald spazieren, ich liebe den Schnee und spiele gerne „wilde Sau“. Überall gibt es was zu Schnüffeln und zum Drauf-Springen! Kein Mäuseloch ist vor mir sicher! Mein Rudel halte ich ganz schön auf Trab, denn ich teste fleißig meine Grenzen aus.

Vor fremden Männern habe ich noch Angst, das legt sich aber hoffentlich mit meinem Besuch der Hundeschule ab Januar. Gut, dass mein Herrchen so kuschelig zu mir ist, da können ja auch die anderen Männer eigentlich gar nicht so übel sein.

Alles Liebe, Spürnase Ona

Schreiberin:
Jana Giesen, liebe Grüße



**ZENTRUM FÜR
TIERMEDIZIN**
PÜRGEN

info@tierarzt-puergen.de
www.tierarzt-puergen.de

Unteres Feld 15
86932 Pürgen/Lengenfeld
Tel. 0 81 96 / 99 88 88 0
Fax 0 81 96 / 99 88 88 1

Lexa

Hallo liebes Tierheim-Team!

Jetzt haben wir Lexa schon ein halbes Jahr und zurzeit macht sie nur Fortschritte. In Ortschaften können wir jetzt recht gut mit ihr gehen. Wir treffen uns manchmal mit einem anderen Hund. (Sieht fast so aus wie sie) und gehen gemeinsam schöne Runden.



Sie sind sich sehr ähnlich und sind gerne zusammen. Am Wochenende fahren wir auswärts und laufen mit ihr neue Wege. Somit kennt sie das Allgäu schon ganz gut. Sie wird immer sicherer. Sie hat auch gelernt, ihr Geschäft draußen zu machen. Es gibt aber trotzdem noch viel zu lernen für sie, aber wir bleiben dran.

Schöne Grüße aus Kaufbeuren
Renate, Heinz und Lexa



Mobile HundeTrainer
rund um den Ammersee

+49 151 16128465

info@hundetrainer-ammersee.de

www.hundetrainer-ammersee.de

Mobile und zertifizierte Hundetrainer

Wir sind mit euch mobil am Ammersee und
Umgebung unterwegs!



Doris und Thomas



Mantrailing

Nasenarbeit ist tolle Auslastung –
stärkt die Bindung

Verhaltensberatung

Ängste und Probleme bei Hunden
gemeinsam lösen

Fun & Activity

Auslastung, Training und
artgerechtes Spielen

Grunderziehung

Individuell vom Welpen bis
zum Senior

Sozialisierung

Kommunikation und Reize
kennenlernen

Hausbesuche

Individuell vor Ort bei euch,
ohne Anfahrtskosten

Melina, Mandy & Schlumpf

Hallo zusammen,

ich schicke einige Bilder von Melina und Mandy. Die zwei haben sich schon ganz gut eingelebt und ihre Lieblingsplätze ausgesucht. Kater Schlumpf ist noch sehr scheu und liegt meistens unter dem Sofa oder Kachelofen.

LG von Familie Galla

Hallo zusammen,

ich schicke ein paar Bilder von Kater Schlumpf. Er lässt sich jetzt schon am Kopf streicheln und versteckt sich nur hin und wieder.

Liebe Grüße von Familie Galla



Online einkaufen +
unseren Tierschutz-Verein
unterstützen



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding

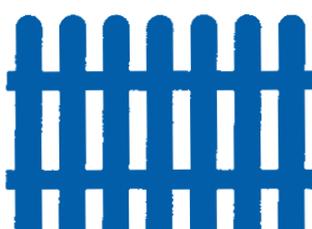
Beim Einkaufen Gutes tun

Bisher konnten Sie bei Ihrem amazon-Einkauf über den Zugang 'amazon smile' dafür sorgen, dass 0,5 % des Einkaufswertes an den Tierschutzverein Landsberg gespendet wurden. Diese Möglichkeit bietet amazon seit Februar 2023 nicht mehr.

Sie können uns aber weiterhin bei Ihren online-Einkäufen unterstützen, indem sie diese über das Internetportal 'gooding' abwickeln. Hinter diesem Portal stehen aktu-

ell etwa 2000 Shops, die einen bestimmten Prozentsatz des Einkaufswertes - natürlich ohne Mehrkosten für Sie - an den von Ihnen ausgewählten gemeinnützigen Verein spenden. Wie das funktioniert, wird auf der Website von gooding (www.gooding.de) genau erklärt.

Der Tierschutzverein Landsberg ist bei gooding registriert. Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten online-Einkauf an uns und wickeln sie ihn über gooding ab!



ANDREAS PRESTLE

ZÄUNE • TORE • PFLASTER

www.zaunanlagen-prestle.de

HAUPTSTRASSE 26 • 86931 PRITTRICHING

TEL. 08206-1590 • FAX 08206-6686 • MOBIL 0172-8907981



Susi & Peterle

Nach dem Tod unseres geliebten Katers Picasso, der über 18 Jahre mit uns verbracht hat, war für uns relativ schnell klar, dass wir wieder eine Fellnase an unserer Seite brauchen.

Wir waren uns auch darin einig, dass wir gerne zwei Tieren ein neues Zuhause geben möchten. Als erste Anlaufstelle galt für uns das Tierheim Landsberg am Lech, da wir uns definitiv nur für ein Tier aus dem Tierschutz entscheiden würden. Also besuchten wir das Tierheim während der regulären Öffnungszeiten, und wir hatten an diesem Tag riesiges Glück, da der Besucheransturm relativ gering ausfiel und wir somit ausgiebig die Heimbewohner in Augenschein nehmen konnten. Man zeigte uns u.a. eine einzelne Katze mit dem Namen Red und weitere Tiere.

Dann kamen wir zu Susi und Peterle, wovon Peterle schon sehr aufgereggt schien, weil es wohl im Anschluss an unseren Besuch gleich Abendessen gab. Peterle war von Anfang an präsent und ließ seinen Unmut über das noch immer fehlende Abendessen gleich meine Frau spüren, indem er jeden Finger einmal kostete. Aber er machte dies so sanft und vorsichtig, dass der Schreck größer war als der Schmerz. Susi versteckte sich zu diesem Zeitpunkt noch in ihrer Höhle und wollte diese auch nicht oder nur sehr ungern verlassen. Nach ein paar Streicheleinheiten von mir konnten wir sie doch noch überzeugen, sich etwas zu zeigen.

Die Tierpflegerin erzählte uns mit kleinen Eckpunkten die Geschichte von Susi und Peterle. Wir hinterließen unsere Kontaktdaten, damit sich Frau Gast, die für die Katzenvermittlung zuständig ist, sich mit uns in Verbindung setzen konnte. Die Woche drauf telefonierte Frau Gast mit meiner Frau und schickte uns den Fragebogen, der für die Vermittlung gebraucht wurde. Wir vereinbarten gleich einen zweiten Termin, da uns sehr schnell klar wurde, dass es Susi und Peterle sein sollen, denen wir ein neues Zuhause geben wollen.

Am zweiten Termin mit Frau Gast erfuhren wir mehr von Susi und Peterle: Dass sie bereits seit über einen Jahr im Tierheim sind, beide ca. acht Jahre alt sind, von einer älteren Dame aus Dießen kamen, die sich leider nicht

mehr um sie kümmern konnte und die beiden deshalb ins Tierheim gab.

Am 2. Juni 2022 war es dann soweit: Susi und Peterle konnten in ihr neues Zuhause abgeholt werden. Die kleine Susi fand das Autofahren nicht so toll und meldete dies lautstark, Peterle dagegen lag ganz ruhig in seiner Katzenbox. Zuhause angekommen wurde alles vorsichtig und kurz erkundet, dann versteckten sich beide hinter der Couch, da alles so neu war. Susi fand nach zwei Stunden Mut und kam für ein paar Minuten zu uns auf die Couch, den Rest des Abends versteckten sie sich und bekamen von uns auch die Ruhe, die sie brauchten, um anzukommen. Susi beschloss aber ab der ersten Nacht, dass sie bei uns im Bett ganz eng an einen gekuschelt schlafen möchte. Meine Frau schlief in der



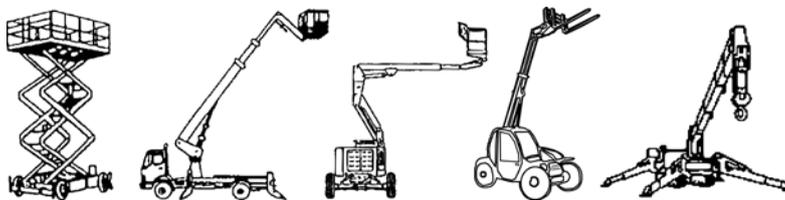
ersten Nacht auf der Couch bei Peterle, da dieser unruhig war, und um ihm zu zeigen, dass er nicht alleine ist. Die darauf folgenden Tage waren ziemlich holprig, mal waren beide neugierig und kamen auf einen zu, dann wiederum ziemlich schreckhaft bei jeder kleinsten Bewegung. Natürlich gab es auch unsererseits Zweifel und Ängste, dass das Zusammenleben nicht funktionieren würde, da man manchmal das Gefühl hatte, dass man sich nicht annähert, sondern eher sich voneinander entfernt.

Ein Telefonat mit Frau Gast gab uns den Mut, nicht aufzugeben. Am folgenden Tag waren beide wie ausgewechselt und waren immer präsenter im täglichen Ablauf.

Nach sechs langen Wochen war die Katzenklappe da. Beide durften endlich das Haus verlassen und ihre neue Heimat erkunden. Peterle war der erste, der sich das zutraute, es war eine kleine Runde um das halbe Haus. Beim zweiten Versuch war es dann eine ganze Runde ums Haus, und so wurde der Radius immer größer, den man erkundete. Susi wartete dagegen zwei Tage, bevor sie raus ging.

Am Anfang beobachteten wir beide und hatten Angst, ob sie den Weg nach Hause wieder finden würden, aber alle Ängste und Sorgen waren unbegründet. Wenn beide mal länger weg blieben, rief man nach ihnen und nach ca. einer halben Stunde kamen beide fröhlich wieder zurück.

Inzwischen sind beide 6 Monate bei uns und wir können uns ein Leben ohne die beiden Fellnasen namens Susi und Peterle nicht mehr vorstellen. Es ist so schön, einem Tier eine zweite Chance auf ein tolles Leben zu geben und zu sehen, wie dankbar es dafür ist.



• Hebebühnen für jeden Einsatzzweck

- LKW- / Anhängerbühnen
- Raupenbühnen
- Scherenbühnen
- Tele- und Gelenkbühnen



• Minikräne und Anhängerkräne

!!! NEU: JETZT AUCH
TELESKOPSTAPLER !!!



landsberg@schmid-hv.de

- | | |
|-------------------|------------------------|
| Landsberg | ☎ 08191-9213 40 |
| Augsburg | ☎ 0821-2461 720 |
| Haimhausen | ☎ 08133-1097 |
| München | ☎ 089-3514 656 |

www.schmid-hv.de

Fachhandel - Reiseausrüstung für jedes Klima

WIND & WEATHER
... we make outdoor better

„Einen treuen Freund gefunden. In jedem Tierheim warten Sie auf DICH. Wandern macht gemeinsam Freude.“

www.windandweather.de, Tel. 08191 941500



Als Jäger und Hundetrainerin war es uns besonders wichtig, Loisl's Interesse an Wildspuren nicht nur zu unterbinden, sondern ihn es sinnvoll ausleben zu lassen. Deshalb geht es jetzt regelmäßig am Wochenende raus, und wir legen ihm eine Fährte mit künstlicher Fährtenlockstoffen, sodass er lernt, gezielt einer Fährte zu folgen und diese auch zuverlässig anzuzeigen.

Wir arbeiten daran ganz kleinschrittig, sodass Loisl genau weiß, was zu tun ist und die richtige Fährte ruhig und konzentriert ausarbeiten kann. Anfangs war es neu für ihn, nicht irgendeiner Spur zu folgen, sondern nun mit uns gemeinsam einer ganz bestimmten nachzugehen. Drum haben wir sichergestellt, dass diese Spur, die wir gemeinsam verfolgen, ganz toll für ihn ist und er Spaß daran hat, es mit uns gemeinsam zu machen.

Dabei ist es uns ganz wichtig, dass er Spaß an der Sache hat. Deswegen wird auch die Arbeit über positive Verstärkung aufgebaut.

Später einmal soll er dann mit auf die Jagd gehen. Das wird ihm gefallen! Uns geht es nicht um Abstammungen und Prüfungen, deshalb ist Loisl für uns genau der Richtige gewesen, und er zeigt, dass er seine Sache auch ohne Stammbaum toll machen wird. Schon jetzt ist er beim Training immer mit viel Eifer dabei.

Liebes Tierheimteam,

seit 4 Monaten wohnt Loisl (ehemals Chess) nun bei uns. Von Sekunde 1 hat er das Sofa bei uns lieben gelernt. Kuscheln ist eine seiner liebsten Beschäftigungen. Kaum hat das ‚Abendprogramm‘ begonnen, hat er sich schon bei einem von uns in der Armbeuge eingekuschelt oder sich den kuscheligsten Schlafplatz auf einem Schaffell gesichert.

Tagsüber geht es natürlich auch raus. Dann liebt er es, seine Freiheiten in vollen Zügen auszukosten. Er hört mittlerweile schon super auf seinen Rückeruf und darf daher natürlich auch schon etwas weiter weg laufen. Wir haben hier tolle weite Wiesen, und er liebt es, darauf seine Runden zu rennen, ja fast schon rasen. Auch wenn er zuhause oft ruhig und etwas verschlafen wirkt, hier lässt er die Sau raus.

Natürlich zusammen mit seinem neuen großen (kleinen) Bruder Flippi. Der hat geholfen, ihm alles beizubringen, was bei uns zuhause wichtig ist. Wie man süß und leckerlibedürftig aussieht und wie man Menschen am besten um den

Finger wickelt. Aber auch von uns hat er schon einiges gelernt und sichtlich Spaß dabei. „Sitz“ ist jetzt schon einer seiner Lieblingstricks. Besonders viel Spaß macht ihm auch das Fährtensuchen.





Manchmal übermannt ihn dann doch die Aufregung, wenn es zu toll ist, aber auch da lernt er immer schneller wieder zur Ruhe zu finden. Und ganz ehrlich, es ist ja auch schön, dass er sich jedes Mal freut, uns wiederzusehen.

Wir sind alle sehr glücklich mit unserer Entscheidung, Loisl bei uns aufzunehmen und haben sie keine Sekunde bereut. Vielen Dank noch einmal an alle, die an der Vermittlung beteiligt waren und für die gute Betreuung bei unserem Kennenlernen.

Viele liebe Grüße
Florian und Luisa
mit Flippi und Loisl



Unser Graupapagei Paul, die eigentlich eine Pauline ist, wird dieses Jahr 40 Jahre alt.

Damit gehört Paul nun schon zu den Senioren. Sie lebt mit ihrer Freundin Lilliyfee in einer großen Voliere bei uns im Tierheim und wie sie auf dem aktuellen Foto von Paul sehen können, geht es ihr bestens. Wenn Sie Paul gratulieren möchten, können Sie das am besten mit einem Obst- oder Kräuterstrauß tun, unsere Vögel bekommen nämlich viel Frisches und kein (ungesundes) Fertigfutter. Vielleicht dankt es ihnen Paul mit einem Tschüß, eines ihrer Lieblingswörter!

DK

Geburtstage müssen gefeiert werden
- vor allem die runden!







Interview mit
Birgit Pflug

Die Katzenstreichlerin

Herzenssache Engagement im Ehrenamt

Birgit Pflug ist „Katzen-Unterhalterin“

Eigentlich ist sie Tierheilpraktikerin: Birgit Pflug musste ihren mit Leidenschaft ausgeübten Beruf nach einem Unfall aufgeben. Den Tieren bleibt sie aber eng verbunden. Genau genommen: den Katzen.

Wie so oft spielt auch hier der Zufall eine Rolle. Als Frührentnerin wollte sie nicht die Hände in den Schoß legen, denn ihre Tierliebe ist ein wesentlicher Teil ihrer beruflichen Arbeit gewesen und geblieben. Über einen zugelaufenen Kater kam Birgit Pflug mit dem Landsberger Tierheim in Kontakt und erfuhr, dass hier immer ehrenamtliche Helfer gesucht werden. „Ich kenne mich sehr gut mit ängstlichen, verstörten und traumatisierten Katzen aus und bot meine Hilfe auf diesem Gebiet an.“ Die wurde natürlich gerne angenommen, denn Kompetenz in Katzen-Verhalten ist im Tierheim immer gefragt.

Schon als Jugendliche lernte Birgit Pflug auf dem elterlichen Bauernhof Wildkatzen und ihre Eigenarten kennen. „Um so schwieriger einzelne Katzen waren, um so mehr fühlte ich mich herausgefordert, eine Beziehung zu ihnen aufzubauen.“ Und so kam es, dass auch der schwarze Fundkater „Gizmo“ im Haushalt von Birgit Pflug zu Hause ist. „Anfangs war der gar nicht zugänglich oder kooperativ, er hatte Angst. Er biss auch schnell zu, aber immer nur ganz vorsichtig, seine Krallen hat er nie richtig aggressiv ausgefahren, aber er zeigte deutlich: Lass mich bloß in Ruhe.“ Mittlerweile lässt er sich streicheln, aber nur zu seinen Bedingungen und er zeigt auch, wenn es ihm reicht.

Er begrüßt sein Frauchen mit leisem Gurren und hat auch mit den anderen Katzen eine gute Beziehung aufgebaut.

Im Tierheim erkannte Birgit Pflug, dass es Katzen gibt, die sich nur schwer vermitteln lassen, weil sie traumatisiert sind und Angst vor Menschen haben. „Da wurde mir klar, dass ich hier helfen kann.“ Seit Oktober 2022 kommt sie nun einmal in der Woche, um sich Problemkatzen zuzuwenden. Ihre Erfahrung mit Katzen ist dabei mehr als nur hilfreich. „Jede Katze hat ihren eigenen Charakter, anders als Hunde sind sie viel schwerer zugänglich. Sie sind im positiven Sinne eigensinnig. Wenn man einmal eine Beziehung zu ihnen hat, sind sie wunderbar!“

Und so beschäftigt sie sich jede Woche mit allen Katzen im Tierheim, „bespaßt“ sie, spielt mit ihnen, und mit den „Problemkatzen“, die zunächst niemand haben will, „weil sie



nicht sofort auf den Schoß kommen und schmuse wollen“. Sie verbringt im Tierheim ihre Zeit, um den Katzen die Angst vor Kontakten zu Menschen zu nehmen. Ihre eigenen Katzen „Balou“ (behinderter Siam-Mix), „Cookie“ (Maine Coon-Mix) und „Lucy“ (Maine Coon) sind für Birgit Pflug Seelenverwandte, die sie ständig im Haus und Garten begleiten. Jede Katze hat ihren sehr eigenen Charakter, was auch Katzenkenner immer wieder bestätigen. Das gilt natürlich auch für Hunde, bei denen allerdings der Eigensinn selten so ausgeprägt ist wie bei Katzen. Birgit Pflugs Katze „Cookie“ ist da sicher eine Ausnahme für das typische Katzenverhalten: „Sie gibt nicht nur Pfötchen, sondern macht sogar `High five`.“

Ein wichtiges Anliegen ist Birgit Pflug, dass vor allem auch die älteren bzw. behinderten oder nicht zugänglichen Katzen ein schönes Zuhause finden. Denn gerade diese Katzen sind nach der Eingewöhnung so dankbar, wenn sie ein eigenes liebevolles Zuhause mit einer Bezugsperson finden würden.

PG

Sie möchten auch helfen und interessieren sich für ein Ehrenamt? Dann füllen Sie gerne unseren Antrag auf aktive Mithilfe (S.56) aus.

Mehr als Kunde

Jetzt Mitglied der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG und damit Teil einer starken Gemeinschaft werden!



Nachhaltig. Persönlich. Vor Ort.
So geht Mitbestimmung.

vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Mehr als Kunde und mehr als Bank: Das zusammen ergibt für Sie exklusive Vorteile und attraktive Rabatte bei vielen Partnern vor Ort und in ganz Deutschland. Damit erleben Sie den Mehrwert Ihrer Mitgliedschaft bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG jeden Tag. Alle Infos erhalten Sie unter:
www.vr-ll.de/vorteil.



VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG



SUCHE

Wohnung oder Haus mit Balkon/ Garten, WG-tauglich mit tierliebem Menschen. Du hast zu viel Platz? Dann hol mich aus dem Heim.

Tierschutzverein
Landsberg am Lech u. U. e. V.
Schongauer Straße 88
86899 Landsberg a. Lech
Telefon: 08191-50110
Sparkasse Landsberg-Dießen
Kto.-Nr. 91751 • BLZ 700 520 60



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Katzenpension Reizner

DAS KATZENPARADIES



Ramsacher Str. 9
86947 Weil - Geretshausen

Telefon 0 81 95 - 84 36
Telefax 0 81 95 - 84 36
Mobil 0172 - 89 25 451

e-mail: info@katzenpension-reisner.de

www.katzenpension-reisner.de

Rabenvögel

Hochbegabte Schönheiten



Wurden Rabenvögel früher von verschiedenen Kulturen als gottgleiche Gestalten verehrt, werden sie in Deutschland heute zu Hunderttausenden abgeschossen. Dabei zählen sie zu den faszinierendsten und intelligentesten Tieren überhaupt, und sie zu jagen ist weder notwendig noch sinnvoll.

Wenn etwas glitzert, ist die Elster nicht weit – so das allgemeine Urteil. Sie gilt als Diebin unter den Rabenvögeln. Doch was ist dran an der Anziehungskraft funkelnder Gegenstände und der Diebeslust der schwarz-weißen Vögel? Nichts, sagt die Wissenschaft. Die Elster ist nicht Täter, sondern Opfer – und zwar von Vorurteilen. Gemeinsam mit Kolkraben oder Krähen steht sie überdies immer wieder unter Verdacht, Nester auszurauben und andere Tier- und Vogelarten auszurotten. Dabei gibt es keinerlei Beweise, die diesen massenhaften Mordverdacht belegen. „Eier und Jungvögel anderer Arten, kleine Säugetiere und Reptilien machen nur einen kleinen Teil der Nahrung von Rabenvögeln aus. Hauptsächlich ernähren sie sich von Samen, Früchten, Beeren, Getreide sowie Würmern, Schnecken und Insekten“, erklärt James Brückner, Leiter der Abteilung Artenschutz beim Deutschen Tierschutzbund. Vielmehr ist das seit jeher gesplante Verhältnis vom Menschen zu den geheimnisvollen rabenschwarzen und schwarz-weißen Vögeln der Grund allen Übels.

Während die Tiere sowohl in der Antike als auch von den Germanen als göttliche Gestalten mit magischen Kräften verehrt wurden, kamen sie im Mittelalter unter anderem als Galgenvögel in Verruf. „Die Intelligenz und Sprachbegabung der Rabenvögel, aber auch ihre Eigenschaft als Aasfresser und ihr Ruf als vermeintliche Erntevernichter führten schon immer zu einer ambivalenten Rolle in vielen Kulturen weltweit“, sagt Brückner. „Einerseits wurde ihnen Weisheit, biblisches Alter und Gewitztheit unterstellt, andererseits wurden sie als Unheilsbringer und Schädlinge verfolgt.“ Ein Zwiespalt zwischen Gefühl und Vernunft, der sich bis heute hartnäckig hält. Denn während die gesamte Familie der Rabenvögel Wissenschaftler und Laien mit ihren Fähigkeiten regelmäßig ins Staunen versetzt, schießen Jäger die Tiere jedes Jahr aufs Neue

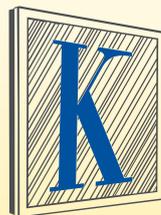
zu Hunderttausenden ab. Mit Krähenattrappen und Lockrufen geködert, fallen ihren Gewehrkugeln oft bis zu hundert Vögel auf einmal zum Opfer. Allein im Jagdjahr 2018/2019 tötete die Jägerschaft bundesweit über 300.000 Rabenkrähen und mehr als 85.000 Elstern. In Bayern zusätzlich über 15.000 Eichelhäher.

Zu Unrecht verfolgt

Die Diskussion rund um die Jagd auf die größten einheimischen Singvögel erstreckt sich schon seit Jahren. 1987 wurden Elstern, Rabenkrähen und Eichelhäher in Deutschland über das Naturschutzrecht unter Schutz gestellt – eine verspätete Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Was für Tier- und Artenschützer ein längst überfälliger Schritt war, löste unter der traditionellen Jägerschaft heftigen Protest aus und führte schließlich zu einem Antrag mehrerer europäischer Mitgliedsstaaten, die Richtlinie zu verändern, was 1994 auch erfolgte. Daraufhin erließen trotz erheblichem Protest von Tier- und Naturschutzverbänden mehrere Bundesländer Jagdzeiten für Krähen und Elstern, die vom Verfassungsgerichtshof schließlich im Dezember 2000 als verfassungskonform bestätigt wurden. Ein Erfolg für die Jäger, ein schwarzer Tag für die Tiere. Heute dürfen die imposanten Vögel in fast allen Bundesländern pauschal innerhalb der jeweiligen Jagdzeit getötet werden – lediglich Berlin, Bremen und das Saarland bilden eine Ausnahme. Die Begründung für den massenhaften Abschuss: Jäger fürchten um den Bestand von sogenanntem Niederwild wie Feldhasen, Rebhühnern oder Wachteln. Darüber hinaus seien die Tiere für massive



Tausende Eichelhäher und Elstern werden Jahr für Jahr bejagt. Dabei nehmen sie in der Natur eine wichtige ökologische Rolle ein und dienen als Gesundheitspolizei. Außerdem ist ihr Bestand bei Weitem nicht so hoch, wie viele Menschen schätzen.



**GLASBAU
KRAFT**

Inh. Karl-Heinz Kraft

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Glas

**Individuelle Verglasung von Wintergärten und Pergolen
Kunstverglasung . Duschkabinen
Ganzglasanlagen . Reparaturverglasung
Fenster in Holz, Alu, Kunststoff**

Otto-Lilienthal-Str. 7 . 86899 Landsberg . Tel. 0 8191/92 69-0 . Fax 92 69-19
info@glasbau-kraft.de . www.glasbau-kraft.de

Ernteschäden verantwortlich. „Diese angeblich immensen Schäden in der Landwirtschaft ließen sich mit Studien bisher ebenso wenig nachweisen wie die erhebliche Gefahr für das Niederwild. Auch für eine zunehmende Artenvielfalt unter den Singvögeln, dadurch dass durch die Jagd jedes Jahr Hunderttausende Rabenvögel als vermeintliche Feinde wegfallen, gibt es keinerlei Hinweise“, kritisiert Brückner. Arten wie Kiebitz, Bekassine oder Brachvogel sind selten geworden, weil ihre Lebensräume durch die immer intensivere Landwirtschaft verschwinden, nicht weil sie durch Rabenvögel bedroht sind. „Das ist der Punkt, wo wir ansetzen müssen. Wir müssen die Lebensbedingungen der gefährdeten Arten wieder verbessern und ihre Lebensräume schützen. Rabenvögel zu bejagen, hilft hier nicht“, so Brückner.

Auch das Argument der Jäger, Elstern und Co. würden sich zu sehr vermehren, würden sie nicht von Menschenhand dezimiert, hält nicht stand. „Dadurch, dass die Vögel durch die Auswüchse der heutigen Landwirtschaft in den letzten Jahren vermehrt vom ländlichen Raum in Wohngebiete



umsiedeln, entsteht der Eindruck, dass es insgesamt sehr viele Tiere gibt“, erklärt Brückner. „Die Bestände von Rabenkrähen und Elstern werden aber oft überschätzt.“

Wunderschön und faszinierend

Der Deutsche Tierschutzbund lehnt das sinnlose Abschießen von Rabenvögeln grundsätzlich ab. Vielmehr setzt sich der Verband für den Schutz der Tiere ein. Denn Rabenkrähen, Elstern und auch Eichelhäher erfüllen in der Natur wichtige ökologische Aufgaben. So entfernen sie als Allesfresser zum Beispiel Aas und damit Infektionsquellen für andere Tiere und dienen als Gesundheitspolizei.

Dadurch, dass sie Feldmäuse sowie Drahtwürmer und andere Larven fressen, sorgen sie sogar dafür, dass in der Landwirtschaft weniger Insektenschutzmittel eingesetzt werden müssen. Darüber hinaus dienen ihre Nester sogenannten Folgebrütern wie Baumfalken, Turmfalken und Waldohreulen regelmäßig als Nistquartier. „Beobachtungen in Baden-Württemberg zeigen unter anderem, dass im Laufe der Jahre zehn Vogelarten von Kohlmeise über Wespenbussard bis hin zur Stockente in unverändert übernommenen Krähenestern brüteten“, berichtet Brückner.

Verena Jungbluth
DU UND DAS TIER

**TÄGLICH VON
07:00 - 22:30 UHR
GEÖFFNET**

**KOMM DOCH MAL ZUM
SCHNUPPERN VORBEI**

**MIT FREUNDEN
BOULDERN
KLETTERN
CHILLEN UND
SPASS HABEN**

DIE KLETTEREI
Kletter- und Boulderparadies am Lech GmbH



Tel. 08191 6404740

**Viktor-Frank-Straße 5 a, 86916 Kaufering
gegenüber vom Bahnhof**



Ein Tier aus dem Tierheim – Wie funktioniert die Vermittlung?

Einige unserer Schützlinge haben viel durchgemacht, bevor sie zu uns gekommen sind. Wir möchten sie nun in ein neues, liebevolles und verantwortungsvolles Zuhause vermitteln...

Wenn Sie an der Übernahme eines Hundes oder einer Katze interessiert sind, führen wir mit Ihnen ein ausführliches Vermittlungs-/Beratungsgespräch. Ziel ist es zum einen zu sehen, ob Sie und unser Schützling grundsätzlich zusammenpassen, und zum anderen, Sie über die künftige anspruchsvolle Aufgabe der Tierhaltung zu informieren. Dieses Gespräch soll im Vorfeld informieren und aufklären; es soll sowohl Ihnen als auch dem Tier Enttäuschungen ersparen. Hunde oder Katzen werden niemals beim ersten Besuch im Tierheim vermittelt. Wir berücksichtigen ausschließlich persönliche Bewerbungen, also keine Bewerbungen nur per E-Mail oder Telefon.

Ablauf einer Vermittlung bei Katzen

- Kennenlernen der Katze durch Besuche im Tierheim
- Ausfüllen des Bewerbungsbogens
- Bei Mietwohnungen: schriftliche Genehmigung der Katzenhaltung durch den Vermieter
- Durchführung des Vermittlungsgesprächs
- Prüfung des Bewerbungsbogens und Entscheidung über die Vermittlung durch das Tierheimteam
- Vermittlungszusage oder Vermittlungsabsage
- Tierärztliche Abschlussuntersuchung der Katze
- Abschluss des notwendigen Schutzvertrages, Zahlung der Schutzgebühr und Übernahme

- der Katze nach Terminvereinbarung
- Platzkontrolle einige Monate nach der Übernahme der Katze, teilweise wird auch eine Vorkontrolle vor der Vermittlungsentscheidung durchgeführt

Grundsätzliche Vermittlungskriterien

- Katzen, die bisher Freigänger waren, werden nur als Freigänger vermittelt. Hier ist die Nähe der Wohnlage zu Straßen/Bahnlinien ein wichtiges Kriterium



- Wohnungskatzen werden – falls vorhanden – in der Regel nur als Pärchen oder als Zweitkatze vermittelt
- Alle Familienmitglieder sind mit der Anschaffung des Tieres einverstanden
- Keine Vermittlung zu Zuchtzwecken
- Die Katzen sind grundsätzlich kastriert. Ausnahme: Katzenwelpen. In diesen Fällen ist eine Kastration zwingend vom neuen Besitzer zum frühesten möglichen Zeitpunkt durchzuführen
- Weitere Punkte und Besonderheiten sind Inhalt des Vermittlungsgesprächs

Ablauf einer Vermittlung bei Hunden

- Kennenlernen des Hundes durch die gesamte Familie und eventueller Betreuungspersonen; mehrfache Besuche im Tierheim und i. d. R. Ausführen des Hundes
- Informationsgespräch mit den Tierpflegern
- Ausfüllen des Bewerbungsbogens (Tierheimbüro)
- Bei schon vorhandenen Hunden in der Familie: Zusammenführung der Hunde unter Aufsicht im Tierheim
- Bei Mietwohnungen: schriftliche Genehmigung der Hundehaltung durch den Vermieter
- Terminvereinbarung und Durchführung des offiziellen Vermittlungsgesprächs

- Entscheidung über die Vermittlung durch das Tierheimteam
- Vermittlungszusage oder Vermittlungsabsage
- Abschluss des notwendigen Schutzvertrages und Zahlung der Schutzgebühr
- Tierärztliche Abschlussuntersuchung des Hundes
- Übernahme des Hundes nach Terminvereinbarung
- Platzkontrolle einige Monate nach der Übernahme des Hundes, teilweise wird auch eine Vorkontrolle vor der Vermittlungsentscheidung durchgeführt

Grundsätzliche Vermittlungskriterien

- Alle Familienmitglieder sind mit der Anschaffung des Hundes einverstanden
- Keine Vermittlung in Zwinger- oder Kettenhaltung
- Keine Vermittlung zu Zuchtzwecken
- Der Hund sollte nicht den ganzen Tag alleine sein
- Welpen werden grundsätzlich nur in ein Zuhause vermittelt, wenn in der Anfangszeit mindestens eine Person ganztags die Betreuung übernehmen kann
- Weitere Punkte und Besonderheiten sind Inhalt des Vermittlungsgesprächs

DG

Wir bitten um Verständnis, dass Vermittlungen auch abgelehnt werden können. Bitte nehmen Sie dies nicht persönlich. Gerade bei Absagen haben wir es uns gut überlegt und im Sinne des Tieres und dessen Anforderungen gehandelt.

Warum wir eine Schutzgebühr v

Die hier angegebenen Zahlen gelten nur für 'normale Fälle'. Häufig landen im Tierheim aber auch alte, kranke, verhaltensgestörte Tiere, die wesentlich länger bei uns bleiben oder überhaupt nicht mehr vermittelt werden können. Oft entstehen also noch viel höhere Kosten. Ohne die Schutzgebühr und Spenden könnten wir die artgerechte Unterbringung und die medizinische Versorgung unserer Tiere finanziell nicht tragen.

Ein Hund kostet

15 - 20 € pro Tag für Unterbringung und Pflege



15 bis 20 €
pro Tag

Tierarztkosten

- Erstuntersuchung 28 €
- Mikrochip setzen, Heimtierausweis ausfüllen 55 €
- Grundimmunisierung (2 Impfungen) 130 €
- Wurmkur 11 €
- Floh- und Zeckenprophylaxe 43 bis 53 €

Die optionale Kastration kostet

- für einen Rüden 265 €
- für eine Hündin 425 €

Höhere Kosten können entstehen, wenn

- eine Erkrankung vorliegt und weitergehende Untersuchungen wie z. B. Blutuntersuchung, Röntgen oder Ultraschall nötig sind
- ein Diätfutter gegeben werden muss
- eine Operation erforderlich ist
- Hundetraining aufgrund von Verhaltensproblemen notwendig ist

Bei einer Verweildauer von 40 Tagen im Tierheim kostet uns ein Hund - ohne Tierarztkosten - 600 bis 800 €. Die Schutzgebühr beträgt jedoch nur 290 bis 390 €.

Ein K
5 € pro

5,- €
pro Tag

Darum verlangen wir

Verlangen

Eine Katze kostet 10 € pro Tag für Unterbringung und Pflege

Tierarztkosten

- Erstuntersuchung 28 €
- Mikrochip setzen und ablesen 30 €
- Grundimmunisierung (2 Impfungen) 116 €
- Wurmkur 12 €
- Flohprophylaxe 10 €

Alle Katzen werden kastriert

- Kosten für einen Kater 150 €, für eine Kätzin 200 €

Höhere Kosten können entstehen, wenn

- siehe linke Seite 'Hund' (ohne Hundetraining)

Bei einer Verweildauer von 60 Tagen im Tierheim kostet uns
eine Katze - ohne Tierarztkosten - 600 €.

Die Schutzgebühr beträgt jedoch nur 80 bis 170 €.



Kaninchen kostet 10 € pro Tag für Unterbringung und Pflege



Tierarztkosten

- Erstuntersuchung 18 €
- Grundimmunisierung (2 Impfungen) 71 €

Alle männlichen Kaninchen werden kastriert

- Kosten für einen Bock 130 €

Höhere Kosten können entstehen, wenn

- das Tier Haut- oder Darmparasiten hat
- eine Zahnfehlstellung vorliegt
- andere Erkrankungen vorliegen

Bei einer Verweildauer von 60 Tagen
im Tierheim kostet uns ein Kaninchen

- ohne Tierarztkosten - 300 €.

Die Schutzgebühr beträgt jedoch nur 35 bis 50 €.



eine Schutzgebühr

Impressionen vom

Advent im Tierheim

2022





Im Einsatz für die Tiere

Das Projekt 'Teameinsatz
Tierheim Landsberg'
der Firma Hilti

Da staunten Hund, Katz' und Co. nicht schlecht, als sich plötzlich mehrere Personen auf dem Tierheimgelände an der Schongauer Straße zu schaffen machten, die sie nie zuvor gesehen hatten. Das konnten sie auch nicht, denn es handelte sich weder um Tierpfleger noch um Gassigeher, sondern um Mitarbeiter der in Kaufering ansässigen Firma Hilti. Dort hatten sich zahlreiche Mitarbeiter bereitgefunden, sich ehrenamtlich im Projekt „Teameinsatz Tierheim Landsberg“ zu engagieren.

Zwischen April und Oktober 2022 besuchten diese Mitarbeiter mehrmals das Tierheim, um dort diverse Aufgaben zu übernehmen, die sich komplett von denen unterscheiden, die sie als Angestellte eines Bautechnologie-Konzerns in ihrem Berufsalltag haben: Alte Hundehütten wurden abgebaut und in Container verladen, neue Hundehütten zusammengebaut, aufgestellt und angestrichen.





Vorhandene Baldachine, die als Schattenspender über den Hundehütten in den Freiläufen stehen, wurden neu gestrichen, ein Baldachin wurde unter Anleitung und Mitarbeit des Tierheim-Schreiners komplett neu erstellt. Aus neu angelieferten Bausätzen wurden Kleintier-Behausungen zusammgebaut. Sogar vor Gärtnerarbeiten - von der Unkrautentfernung bis zur Neupflanzung von Büschen - scheute man sich nicht.

Dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Detlef Großkopf blieb nur noch, für ausreichende Getränke und eine angemessene Brotzeit zu sorgen und sich bei allen Beteiligten für die tolle Aktion zu bedanken.

Wie die Fotostrecke auf den folgenden Seiten zeigt, wurden die ungewohnten Arbeiten mit Konzentration, Hingabe und Spaß an der Sache erledigt.





Liebe
Hilti-Mitarbeiter,
*Vielen
Dank!*
für euren Einsatz
im Tierheim.





Vielleicht haben Sie auch schon mal diese Erfahrung gemacht: Sie wollen Ihren auf der Couch oder in seinem Körbchen entspannt liegenden Hund einfach nur streicheln. Und der antwortet mit einem abwehrenden Knurren. Bevor Sie anfangen, mit ihm zu schimpfen, sollten Sie sein Verhalten verstehen. Psychologisch gesehen ist Ihr Hund eben auch nur ein Mensch...

Wenn Ihr Hund so reagiert und damit signalisiert, dass er nicht jederzeit fürs Kuscheln oder für Streicheleinheiten empfänglich ist, kann das viele Gründe haben. Sie sollten zunächst einmal seine Reaktion ernst nehmen. Sie können dennoch davon ausgehen, dass solches Verhalten nur von kurzer Dauer ist, aber Sie sollten seinen Wunsch nach störungsfreiem Schlummer oder Ruhen respektieren. Und Ihr Liebling wird schon bald wieder schwanzwedelnd mit Ihnen kommunizieren.

Sollte es aber öfter vorkommen, dass Ihr Hund Ihre Annäherung zu vermeiden sucht, dann kann der tiefere Grund dafür darin liegen, als Welpen nicht richtig sozialisiert worden zu

sein, oft von anderen Hunden in seinem Welpen-Rudel beim Schlafen oder Fressen gestört worden zu sein. Deshalb ist es wichtig, ihn nur in entspanntem Zustand zu streicheln. Achten Sie genau auf seine Reaktion und Sie werden schnell erkennen, ob er „kuschelbereit“ ist. Ihn im Tiefschlaf zu stören, ist grundsätzlich tabu. Steht der Hund unter Stress, ist Kuscheln keinesfalls zuträglich. Wenn er sich dann einer Annäherung entzieht, er sich sogar entfernt, sollten Sie das unbedingt respektieren.

Umgekehrt kann es auch vorkommen, dass Ihr Hund plötzlich von sich aus Körperkontakt zu seinem Frauchen oder Herrchen sucht. Wenn ich auf unserem Sofa sitze, kommt unsere Naja, eine West-Highland-Dame, regelmäßig zu mir und fordert ziemlich deutlich ihre Streicheleinheiten. Hat sie die bekommen, zieht sie sich aber auch wieder zurück. Offen bleibt dabei, wer fürs Kuscheln dankbar sein sollte: sie oder ich?

Sicher ist: Stress ist der Feind des Kuschelns. Ein gestresster und nicht entspannter Hund hat gerade andere „Sorgen“, als sich auf das Streicheln

und Kuscheln einzulassen. Gestresst kann Ihr Hund allein deshalb sein, weil er meint, ständig die Wohnung oder das Haus beschützen zu müssen. Da ist es wichtig, dass er Sie als Rudelführer sieht und sich nicht unterbrochen um die Sicherheit seines „Rudels“ kümmern zu müssen. Es gibt völlig unabhängig von der Rasse Hunde-Charaktere, denen die Beschützerrolle nur schwer abzugewöhnen ist. Und (s)ein Refugium zu bewachen, erfordert nun mal ständige Aufmerksamkeit, die nicht ohne Stress zu bewältigen ist. Da genügt ein Geräusch von der Straße, um auf Hab-acht-Stellung zu schalten.

Einige Hunde brauchen viel Nähe zu ihrer Bezugsperson und blühen durch ausgiebige Kuschelrunden erst so richtig auf. Andere Vierbeiner wiederum sind einfach nicht so verschmust. Auf keinen Fall sollten Sie Ihren Liebling zum Kuscheln zwingen. Das würde seine Kuschel-Abneigung sogar noch verstärken. Nach meiner mehrjährigen Hunde-Erfahrung (Westies und Huskys) kann ich allerdings beruhigen: Wir hatten noch keinen Hund, der es nicht geliebt hat, gekraut zu werden oder zu kuscheln. Nur eines

mögen Hunde überhaupt nicht: umarmt zu werden. Die meisten Hunde empfinden das als Bedrohung, als extreme Einengung seines Bewegungstriebes. Da kann es schon mal sein, dass er zuschnappt, ohne vorher geknurrte zu haben. Hier sollten Sie besonders bei kleinen Kindern darauf achten, wenn sie es zwar gut meinen, aber der Hund sich geradezu in einer Art Notwehrsituation wähnt.

Ein vierbeiniger Kuschel-Vollverweigerer wird sich vermutlich nicht innerhalb kürzester Zeit bekehren lassen. Es gibt jedoch Tipps beim Streicheln Ihres Hundes. Zeigen Sie ihm einfach

immer wieder, wie gern Sie ihn haben. Irgendwann wird er darauf eingehen. Schmusen kann man ein Stück weit anerziehen, und man kann einem Hund zumindest zeigen, dass es auch schön sein kann, gekrault oder gestreichelt zu werden. Dafür solltest du eine Stelle herausfinden, an der dein Hund gerne berührt oder massiert wird und damit einsteigen. Beliebte bei vielen Hunden ist zum Beispiel am Ohr gekrault zu werden.

Und zu guter Letzt: Geduld, Geduld, Geduld. Mit Zwang wird kein Hund zum Kuschelfreund. Wer einem Hund ein zuhause bietet, der sollte wissen,



dass jedes Lebewesen seinen eigenen Charakter und eigene Bedürfnisse hat. Eine Kuschel-Garantie gibt es bei keinem Hund.

Aber wie gesagt: Wir haben noch keinen Hund im Haus gehabt, der nicht gerne gekuschelt hat. Schreiben Sie uns, welche Erfahrungen Sie mit dem Kuscheln gemacht haben.



PG



OBJEKTSCHUTZ

Bewache gegen freie Kost und Logis Ihr Hab und Gut rund um die Uhr. Übernehme auch gerne Ihren Personenschutz bei ausgedehnten Spaziergängen. Kann morgen anfangen, wenn Sie mich aus dem Tierheim holen.

Tierschutzverein
Landsberg am Lech u. U. e. V.
Schongauer Straße 88
88899 Landsberg a. Lech
Telefon: 08191-50110
Sparkasse Landsberg-Dießen
Kto.-Nr. 91751 • BLZ 700 520 60



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

WILLY SCHNAPPINGER

Verkehrsunternehmen GmbH

Omnibus
Mietauto
Tankstelle



seit 1929

Unsere Leistung - Ihr Vorteil

Sie reisen, fühlen sich wohl -
und kümmern sich um nichts.
Sie reisen ganz bequem,
ohne jede Anstrengung, ohne Ärger.
Sie reisen, Sie genießen -
und lernen auf Anhieb nette Leute kennen.
Kein Zweifel: So viele Vorteile hat nur eine Busreise.
Eine professionell organisierte Reise
mit einem modernen Reisebus,
in dem schon die Fahrt zum schönen Erlebnis wird.

W. Schnappinger Reisen GmbH
Dießener Straße 21, 86919 Utting a. A.
Omnibus Betriebshof: Industriestraße 13
Telefon (0 88 06) 70 95 / 96, Fax: 27 53
E-Mail: schnappinger.reisen@t-online.de
Internet: www.schnappinger-reisen.de

Mitglied der
LVG
Landsberger
Verkehrs Gemeinschaft

A fluffy brown dog with dark eyes and a black nose is standing in a grassy field. The dog is looking directly at the camera. The background is a soft-focus green field with some yellow flowers. A dark grey banner is at the bottom of the image.

Paten - séi Dank

Aus einer Patenschaft wurde eine „feste Beziehung“

Karin Eser wollte eigentlich schon immer einen Hund adoptieren. Leider ließ dies die Hausordnung ihrer damaligen Wohnung nicht zu. Ihre im Tierheim Landsberg als Tierpflegerin arbeitende Tochter gab ihr den Rat, es doch mit einer Hunde-Patenschaft zu versuchen. Gassi gehen mit einem Tierheim-Hund und patenschaftliche Verantwortung für ein Tier zu übernehmen ist oft eine gute Möglichkeit, sich den Wunsch nach einem Tier wenigstens stundenweise zu erfüllen.



„Oskar“ war der Hund der Wahl, der als „Patenhund“ für Karin Eser zur Erfüllung ihres Wunsches nach einem tierischen Begleiter wurde.

Interesse an einer Patenschaft? Dann informieren Sie sich doch direkt auf den folgenden Seiten (S 44 + 45).

Als Karin Eser in eine Wohnung umzog, in der Hunde erlaubt sind, wollte sie „Oskar“ adoptieren. Der war zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht vermittelbar, weil er noch traumatische Folgen zu verarbeiten hatte. Dass Karin Eser einen Hund aus dem Tierheim haben wollte, stand für sie außer Frage. Sie fand in der Mischlingshündin „Celsea“ die perfekte Erfüllung ihres Wunsches nach einem vierbeinigen Partner.



Karin Eser findet im Nachhinein sowohl die Patenschaft für „Oskar“ als auch die Adoption von „Celsea“ eine schöne Erfahrung: „Ich würde es immer wieder so machen“, resümiert sie. Mittlerweile lebt „Celsea“ schon zwei Jahre bei Karin Eser.

PG



**SCHLAFPROBLEME?
KOPFSCHMERZEN?**

Darüber kann man reden. Aber nicht mit mir. Ich Sorge mit langen Spaziergängen für Ihr Wohlbefinden. Wann? Kommen Sie doch einfach mal im Heim vorbei. Auch durch eine kleine Spende an mein Tierheim werden Sie sich direkt besser fühlen.

Tierschutzverein
Landsberg am Lech u. U. e. V.
Seisengauer Straße 88
86899 Landsberg a. Lech
Telefon: 08191-50110
Sparkasse Landsberg-Dießen
Kto.-Nr. 91751 • BLZ 700 520 60



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.



Tierärztliche Praxis

Daniela Bach

Rotbuchenstr. 5
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191/2600
Fax: 08191/22490
e-mail: d-bach@onlinehome.de
www.tierarzt-landsberg.de und
www.bach-tierarztpraxis.de

Merkblatt Patenschaften

Patenschaft

Für das Tierheim Landsberg bildet die Übernahme einer Tierpatenschaft eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung. Als Tierfreund leisten Sie hierdurch einen persönlichen Beitrag für das Wohlergehen eines Tieres oder einer Tierart, die angemessene Unterbringung, das tägliche Futter und die tiermedizinische Versorgung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einer Patenschaft. Manche unserer Tiere können nur sehr schwer oder gar nicht mehr vermittelt werden. Dies liegt oft daran, dass sie bereits sehr alt sind oder an chronischen Krankheiten leiden. In diesen Fällen können Sie die Patenschaft für ein **namentlich** genanntes Tier übernehmen.

Zusatzvereinbarung: Wird das Tier bei einer namentlichen Patenschaft vermittelt oder befindet sich nicht mehr im Tierheim, so wird die Patenschaft ab diesem Zeitpunkt in eine allgemeine Patenschaft für Hunde / Katzen oder Kleintiere umgewandelt und es wird eine neue Patenschaftsurkunde erstellt.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine Patenschaft allgemein für Hunde, Katzen oder Kleintiere zu übernehmen. Für einen Hund oder eine Katze ist eine Patenschaft in beiden Fällen schon für einen **monatlichen Beitrag** von 10 Euro erhältlich.

Eine Patenschaft für Kleintiere beginnt bei monatlich 5 Euro. Auch höhere Beträge nach Ihren Wünschen sind natürlich möglich.

Als Pate erhalten Sie eine persönlich auf Sie ausgestellte Urkunde mit dem Foto des namentlich genannten Tieres oder bei allgemeinen Patenschaften mit einem Musterbild der entsprechenden Tierkategorie. Desweiteren stellen wir eine Spendenbescheinigung über den von Ihnen gewählten und überwiesenen Betrag aus.

Bei **namentlich** genannten Patenschaften wird eine weitere Urkunde am Gehege des Tieres, dessen Patenschaft übernommen wird, ausgehängt. In allen anderen Fällen wird eine weitere Urkunde im Tierheim gut sichtbar angebracht.

Falls Sie nicht möchten, dass hierbei Ihr Name genannt wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Eine Patenschaft als Geschenk

Tragen Sie auf dem Patenschafts-Antrag Name und Adresse desjenigen ein, den Sie beschenken möchten. Die Urkunde wird auf diesen ausgestellt und an Sie versendet.



Bezahlung

Den Betrag für Ihre Patenschaft überweisen Sie bitte an die Sparkasse Landsberg-Dießen (IBAN: DE9070052060000091751, BIC: BYLADEM1LLD) mit dem Vermerk „Tierpatenschaft“ und nennen Sie das Patentier (bei namentlichen Patenschaften) oder Hunde oder Katzen oder Kleintiere bei allgemeinen Patenschaften.

Alternativ erteilen Sie uns eine **SEPA-Lastschriftermächtigung** (siehe Antragsformular)

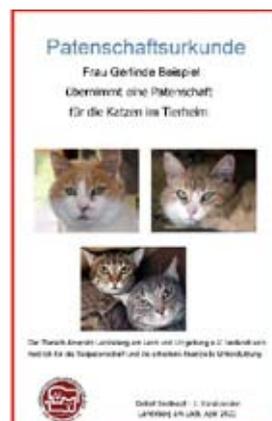
Dauer der Patenschaft

Die Patenschaft beginnt, sobald der Betrag unserem Konto gutgeschrieben ist. Die Patenschaftsdauer beträgt ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Monat zum jeweiligen Ablauftermin gekündigt wird.

DG

Wir freuen uns über jeden Paten!

Patenschaft für Hund, Katze oder Kleintier (allgemein)



Namentlich genanntes Tier



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG



Name / Vorname: _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Ich/ Wir übernehme/n die Patenschaft für das Tier / die Tiere

_____ Name des Tieres (bei namentlicher Patenschaft)

Wird bei einer namentlichen Patenschaft das Tier vermittelt oder befindet sich nicht mehr im Tierheim, so wird die Patenschaft ab diesem Zeitpunkt in eine allgemeine Patenschaft für Hunde / Katzen oder Kleintiere umgewandelt.

Hunde Katzen Kleintiere (Nager, Vögel, Kaninchen usw.)

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Die Patenschaft beginnt am: _____ Die Patenschaftsdauer beträgt 1 Jahr.

Die Patenschaft verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Monat zum jeweiligen Ablauftermin gekündigt wird.

Die Patenschaft ist als Geschenk für:

Name / Vorname: _____

Die monatliche Patenschaftsspende beträgt: _____ Euro (mindestens 10 € im Monat, bei Kleintieren mindestens 5 € im Monat)

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE95ZZZ00000130761

Mandatsreferenz: Bekanntgabe erfolgt mit Übersendung der Patenschaftsurkunde

Ich ermächtige den Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____ BIC: _____

Kreditinstitut (Name)

Name, Vorname des Kontoinhabers

Einwilligung zur Datennutzung nach DSGVO: - bitte ankreuzen -

Ich habe die ab dem 25.05.2018 gültigen Datenschutzbestimmungen gelesen und bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer sowie Bankdaten) wie in der Datenschutzerklärung erklärt, einverstanden. Mir ist bekannt, dass der Patenschaftserklärung ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann! Die Datenschutzbestimmungen stehen auch auf der Homepage <http://tierschutzverein-landsberg.de/datenschutz/> bereit.

Datum

Unterschrift

Vom verwilderten Garten



April 2012



Dieses direkt an das Tierheimgelände angrenzende Grundstück war jahrelang das Wochenend-Paradies für ein älteres Ehepaar. In den letzten Jahren ihres Lebens konnten sie die einst mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Anlage allerdings immer weniger pflegen und instandhalten und vermachten das Grundstück schließlich dem Tierschutzverein Landsberg.



zum 'Kleintierparadies'

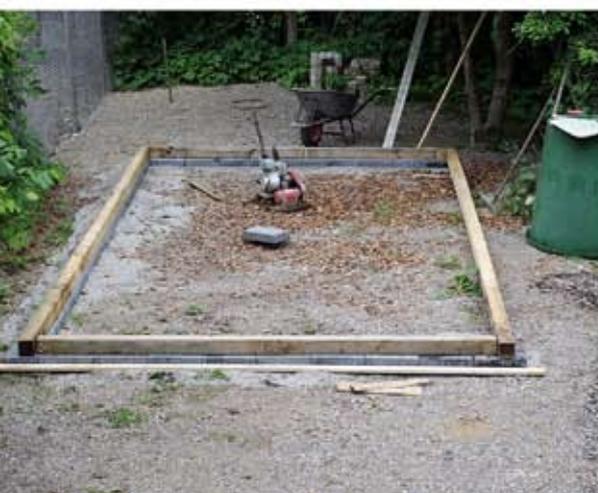


Im Laufe von zehn Jahren - von 2012 bis 2022 - wurde das Gelände dann Schritt für Schritt, zum heutigen 'Kleintierparadies' umgestaltet. Es wurde entrümpelt, gerodet, planiert, aufgekiest. So wurde zunächst Platz geschaffen für ein erstes winterfestes Haus für Kaninchen & Co. Dank der Spenden einiger großzügiger Tierfreunde konnte dann im zweiten Schritt im Zentrum des >





> Geländes eine moderne, großzügige Kleintieranlage als Ersatz der bisherigen und in die Jahre gekommenen Kleinstellungen errichtet werden. In dieser Anlage sind die Tiere von allen Seiten - auch von oben und unten - gegen das Eindringen ungebetener Gäste geschützt. Nachdem auch die Gartenarbeiten zu Verschönerung der Anlage erledigt waren, konnte das neue 'Kleintierparadies' im Rahmen des Sommerfestes am 23. Juli 2022 offiziell eingeweiht werden. Dies geschah in bewährter Zusammenarbeit zwischen der Landsberger Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl und dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins und Initiator des Projekts, Detlef Großkopf.





Futterspiel mit Klopapierrollen

Kreativ, einfach und nachhaltig

Jeder hat sie zu Hause - Klopapierrollen.

In der Regel werden sie achtlos weggeworfen. Doch ihr könnt viele tolle Dinge daraus machen, wie zum Beispiel Wurf-, Stapel-, Trinkhalm- oder Fangbecher-Spiele. Auch für die Beschäftigung von Tieren sind Klopapierrollen genial – in unserem Vorschlag spielen sie als Futterspiel für Katzen eine tragende Rolle.

Warum brauchen Katzen Futterspiele?

Ihr Ruf als „einfache“ Haustiere führt häufig dazu, dass Katzen nicht oder wenig artgerecht beschäftigt werden. Viele Stubentiger bekommen so viel Futter wie sie möchten und müssen dafür keinerlei Jagd-Aufwand betreiben. Als Beutejäger sollten sie sich jedoch ihr Futter „erarbeiten“ müssen, um psychisch und physisch lange Jahre gesund zu bleiben. Für unser Futter-Angel-Spiel eignen sich Trockenfutter und Leckerlies – die es eben nicht einfach so gibt, sondern geangelt werden müssen. Aber auch Papierbällchen oder andere ungefährliche Spielobjekte können dort versenkt werden.



Du brauchst:

Einen kleinen Schuhkarton, Schere, Kleber und viele Rollen. Wir haben auch Küchentücher-Rollen verwendet. Ob alle Rollen die gleiche Höhe haben oder unterschiedlich sind, spielt dabei im wahrsten Sinne des Wortes keine Rolle. Die Rollen werden einfach in den Karton geklebt, anschließend trocknen lassen und dann mit interessanten Dingen füllen.

Unsere tierischen Produkt-Tester im Tierheim fanden es jedenfalls mega-interessant und haben sich sofort ans Angeln gemacht.

Viel Spaß beim Nachbasteln und austesten!

DK



Anspruchsvolle Genossen - die Haltung von Zwergkaninchen

Vor der Anschaffung eines Zwergkaninchen sollte sich jeder darüber im Klaren sein, dass er damit die Verantwortung für das Wohlergehen und Leben eines Tieres übernimmt. Eine Aufgabe, die ein Kind alleine nicht übernehmen kann.

Der Deutsche Tierschutzbund hat die wichtigsten Kriterien für die Haltung von Zwergkaninchen in einer kleinen Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre können Sie beim Deutschen Tierschutzbund bestellen oder auch unter folgendem Link herunterladen:

https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Broschueren/Die_Haltung_von_Zwergkaninchen.pdf

Auch im Tierheim Landsberg liegen einige Exemplare der Broschüre für Sie bereit - so lange der Vorrat reicht.

DG



**AUTOHAUS
RESSLE**

**UNFALL-
INSTANDSETZUNG**
zuverlässig & akkurat

Modernste Technik und gelebter Service
bei Ihrem Autohaus Ressler in Ludenhausen

Wenn Tiere Schmerzen haben

So deutlich wie bei diesem armen Geschöpf sind die Ursachen für Schmerzen bei Tieren leider meistens nicht zu erkennen.

Von Dr. med. vet. Angela Endres

Tiere empfinden Schmerzen genauso wie Menschen, dennoch leiden sie oft stumm. Tiere können nicht sprechen, weshalb wir das ganze Ausmaß der Misere oft erst zu spät oder gar nicht erkennen. Es gibt akute Schmerzen - jeder von uns kennt das -, die plötzlich auftreten, so etwa, wenn wir uns den Kopf anstoßen oder stürzen. Tiere können in solchen Situationen laut aufschreien oder aggressiv reagieren.

Chronische Schmerzen dagegen zeigen sich oft nur in Verhaltensänderungen, die, da sie schleichend beginnen, von uns gar nicht richtig wahrgenommen werden.

Deshalb sollten wir Tierhalter unsere Schützlinge genau beobachten und im Zweifelsfall einen Tierarzt /Tierärztin konsultieren. Katzen mit Zahnschmerzen ziehen sich oft zurück, werden still, oder im schlimmsten Fall knurren sie ihr Futter an und laufen weg, weil sie denken, dass dort die Ursache der Schmerzen liegt. Virusinfektionen in der Mundschleimhaut verursachen ebenfalls heftige

Schmerzen und führen zu vollständiger Inappetenz. Ältere Hunde leiden oft unter Arthrosen, die sich auch erst schleichend entwickeln und so unserer Aufmerksamkeit entgehen. Magenschmerzen führen nicht immer zum Erbrechen, sondern „nur“ zu völliger Apathie und Bewegungsunlust.

Noch extremer ist die Situation bei den kleinen Heimtieren wie Kaninchen, Hamstern oder Meerschweinchen und bei Reptilien und anderen Exoten. Die meisten sind klassische Beutetiere und daher Meister im Verbergen von Schmerzen, Krankheit und Schwäche. Sie versuchen, sich so unauffällig wie möglich zu benehmen, um nicht die Aufmerksamkeit des Beutegreifers zu erregen und gefressen zu werden. Das ist angeborener Instinkt, den sie auch in Gefangenschaft im Käfig beibehalten. Oft werden sie für kleine Kinder angeschafft, die völlig überfordert sind mit der Situation. Das Kaninchen lässt sich nicht anfassen, beißt sogar und kratzt. Hier sind die Eltern gefragt, den Kindern den artgerechten Umgang mit ihren Tieren beizubringen.

Weitere Schmerzzeichen sind das

Aufplustern bei Vögeln, das Zähneknirschen bei Nagern, eine veränderte Körperhaltung und -pflege bei vielen Tieren. Haben sie den Weg zum Tierarzt/ärztin gefunden, müssen sie gründlich untersucht werden, um die Ursache der Schmerzen zu finden und behandeln zu können.

Wichtig ist es auch, Schmerzen rechtzeitig und vollständig zu behan-



Fangzahn einer Katze, die stark verhaltensauffällig war; erst auf einer Zahnrontgenaufnahme sah man das ganze Ausmaß der schmerzhaften Wurzelzerstörung. Die Extraktion des Zahnes führte zu Heilung und Schmerzfreiheit.

deln. Globuli und Co. sind vielleicht gut gemeint, führen aber selten zum nachhaltigen Erfolg. Bleiben Schmerzen lange Zeit bestehen, bildet sich das sogenannte Schmerzgedächtnis aus. Das heißt, wir empfinden weiter Schmerzen, obwohl ihre Ursache durch fachgerechte Therapie abgestellt wurde. Den Tieren geht es genauso.

Ziel jeder medikamentösen Schmerztherapie ist es, Schmerzen zu lindern, Heilprozesse zu beschleunigen, Folgeschäden zu vermeiden und für mehr Lebensqualität zu sorgen. Es gibt heutzutage außer den klassischen Präparaten viele moderne biologische Alternativen wie z.B. Solensia oder Librela, die mit monoklonalen Antikörpern zielgerichtet einen zentralen Auslöser für Arthroseschmerz binden, ohne die Nebenwirkungen herkömmlicher Medikamente zu entfalten.

Auch Juckreiz ist eine Form von Schmerz, und es besteht sofortiger Handlungsbedarf, um ihn abzustellen. Auch hier reicht der Weg zur Apotheke oder der Blick ins Internet meist nicht aus! Juckreiz kann sehr viele Ursachen haben, die nur ein (spezialisierter) Tierarzt/ärztin ausfindig machen und zielgerichtet abstellen kann. Nur ein Flohbiß genügt und der Hund oder die Katze kratzen sich wochenlang.

Das Deutsche Tierschutzgesetz von 1972 stellt die Leidensfähigkeit des Tieres als Mitgeschöpf und dessen Wohlbefinden ins Zentrum des schützenswerten Gutes und weist dem Menschen die Verantwortung zu, für das ihm anvertraute Lebewesen zu sorgen. Seit 2002 ist der Tierschutz im Grundgesetz verankert und somit Staatsziel der Bundesrepublik Deutschland.



Kleintierpraxis Utting
 Dr. med. vet. Angela Endres
 Praktische Tierärztin
 Zahnheilkunde

- Röntgen - Labor - EKG
 - Zahnstation

Im Gries 21 86919 Utting

Tel. 08806-442
 Fax 08806-9443
 praxis-dr.endres@t-online.de
 www.tierarztpraxis-utting.de

Sprechzeiten
 Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
 (nach telef. Voranmeldung)
 und 16.00 - 18.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen



**ERBSTREITIGKEITEN?
 DAS MUSS NICHT SEIN.**

Vermachen Sie Ihr Vermögen ganz einfach meinen Freunden vom örtlichen Tierschutzverein. Sie brauchen dringend finanzielle Unterstützung für hilfsbedürftige Tiere. Fordern Sie weitere Informationen hierzu an.

Tierschutzverein
 Landberg am Lech u. U. e. V.
 Schöngauer Straße 88
 85079 Landberg a. Lech
 Telefon: 08191-30310
 Sparkasse Landberg-Düben
 Kto.-Nr. 91751 • BLZ 700 500 00



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND e.V.



edvhauck.de

IT: Sicher mit System.

Laptops Server **Datenschutz** Netzwerk PCs
 Verschlüsselung Zugangs- und Sicherheitssysteme
 Telefonanlagen **24 Stunden Service**
 Projektierung Planung Monitoring Beratung
 Betreuung 2FA Virenschutz
 FTP WLAN-Ausleuchtung
individuell und persönlich

Immer den richtigen Riecher für Ihre IT!

edvhauck GmbH * Kolpingstraße 44 * 86916 Kaufering
 Tel: 08191 / 96480 * E-Mail: info@edvhauck.de

Safety First

Mehr Kontrolle und Sicherheit für Hund und Mensch durch spezielle Leinen und Geschirr



Endlich ist es soweit: der Hund aus dem Tierschutz kommt nach Hause! Dies ist nicht nur für die neuen Besitzer eine spannende Zeit, sondern auch für den Hund verändert sich das ganze Leben. Egal wie zutraulich, offen, freundlich, zurückhaltend oder ängstlich der Hund auch sein mag, die ersten Spaziergänge sind immer besonders aufregend. Eine neue Umgebung zu erkunden mit vielen neuen Umweltreizen, die teilweise noch fremd für den Hund sein könnten, da kann es schnell zu dem ein oder anderen Schreckmoment kommen.

Deshalb gilt besonders bei den ersten Gassi-Runden das Motto „Safety First“. Das sicherste Accessoire bringt der Tierschutzhund bereits mit - seinen Mikrochip, der sich an der linken Halsseite des Hundes befindet. Dieser Chip ist sozusagen der Personalausweis des Hundes und sorgt im Fall der Fälle dafür, dass der Besitzer schnell ausfindig gemacht werden kann. Da-

mit es gar nicht erst soweit kommt, soll Ihnen dieser Artikel das richtige Know-How mit auf den Weg geben.

Die Grundlage legt ein gut sitzendes Sicherheitsgeschirr, auch Panikgeschirr genannt. Sicherheitsgeschirre haben im Unterschied zu herkömmlichen Brustgeschirren zusätzlich zu dem Brustgurt einen zweiten Gurt im Taillenbereich des Hundes. Dies verhindert, dass sich der Hund beim Zurücklaufen oder bei unkontrollierten Bewegungen aus dem Geschirr winden kann, da der Taillenriemen aufgrund des geringen Umfangs nicht über den Brustkorb des Hundes passt. Vorausgesetzt, das Geschirr ist passend eingestellt.

Zusätzlich sollte der Vierbeiner auch ein passendes und ausreichend breites Halsband tragen, daran könnte man zusätzlich einen kleinen Adressanhänger anbringen. Durch die Kombination aus Halsband und Geschirr

wird der Hund doppelt gesichert und geführt. Bei der Wahl der Leinen haben sich solche mit doppeltem Scherenkarabinerhaken bewährt. Die gängigen Bolzenkarabiner sind oft instabil und können bei starken oder





GPS-Tracker kann man den Hund mit Hilfe einer App orten und so im Ernstfall den Hund schneller wiederfinden und für ein Happy End sorgen. Die GPS-Tracker gibt es nicht nur im Internet, sondern inzwischen auch in vielen gängigen Geschäften für Heimtierbedarf.

Ist der Hund entlaufen, sollte man zusätzlich das Tierheim und die Polizei informieren. Ob man Öffentlichkeit schafft mit Hilfe der sozialen Medien sollte immer individuell unter Berücksichtigung des Charakters des Hundes entschieden werden.

ruckartigen Zug plötzlich ausbrechen oder sich öffnen. Auf Flexileinen sollte verzichtet werden.

SE

Kommen wir nun zur doppelten Sicherung. Die verwendete Leine sollte über zwei Scherenkarabinerhaken verfügen und eine ausreichende Länge haben, damit man die Leine am Halsband und auch am Geschirr befestigen kann und der Hund trotzdem noch über einen ausreichenden Bewegungsradius verfügt. Das Führen des Hundes erfolgt über das Brustgeschirr. So kann eventuell entstehender Druck auf den Brustbereich verteilt werden und lastet nicht auf dem empfindlichen Hundehals.



Optional könnte man auch mit zwei separaten Leinen spazieren gehen. Einer Führ- und einer Sicherheitsleine. Da das Handling im Alltag mit zwei Leinen etwas mühsam ist, empfiehlt es sich, bei dieser Methode einen Bauchgurt zu tragen. Hieran wird die Führleine befestigt. Die am Halsband angebrachte Sicherheitsleine sollte während des Spaziergangs locker durchhängen.

Leider gibt es keine 100-prozentige Sicherheit, ein unachtsamer Moment, ein unglücklicher Knall und schon ist es passiert - der Hund entwischt. Mit einem am Geschirr angebrachten

Mobiles Hundetraining
- der Weg zum Wir -

Moni Endres
Ganzheitliche Hundetrainerin

Tel. 0170 - 439 80 48

mobiles.hundetraining@t-online.de
www.mobiles-training-mensch-hund.de



AKTIVE MITHILFE IM TIERSCHUTZVEREIN

Name / Vorname / Geburtsdatum

Straße / HS-Nr. / PLZ / Ort

Telefon / Handy / E-Mail

Beruf

Ich kann und möchte den Tierschutzverein Landsberg nach vorheriger Absprache mit folgenden ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützen. (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eigene Vorschläge aufzählen).

Mithilfe bei der Tierversorgung im Tierheim (Hund, Katzen, Kleintiere)

Handwerklicher oder gärtnerischer Einsatz

Mithilfe bei diversen Putz- und Reinigungsarbeiten

Mithilfe bei Tierheimfesten (Kuchen backen, an Verkaufs-, Infoständen oder Spendenaktionen helfen)

Überprüfung und Überwachung auf nicht artgerechte Tierhaltung (Platzkontrollen)

Einwilligung zur Datennutzung nach DSGVO: - bitte ankreuzen -

Ich habe die ab dem 25.05.2018 gültigen Datenschutzbestimmungen gelesen und bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer usw.) wie in der Datenschutzerklärung erklärt, einverstanden.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzerklärung des Vereins jederzeit per Aushang im Tierheim oder auf der Vereinswebseite www.tierschutzverein-landsberg.de einsehbar ist. Ich verzichte auf die Übergabe in Papierform.

Landsberg am Lech, den _____

Unterschrift



Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V.

Schongauer Straße 88
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 – 50110
Telefax: 08191 – 944 708
Internet: www.tierheim-landsberg.de
E-Mail: office@tierheim-landsberg.de

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE95ZZZ00000130761

Mandatsreferenz: Bekanntgabe erfolgt mit
Übersendung des Mitgliedsausweises

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße/Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon	Mobil	Telefax
E-Mail	Beruf	

Datum

Unterschrift

erklärt hiermit den Beitritt als Mitglied in den Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen mindestens 25,00 €, für Familien 35,00 €, für Schüler/Studenten 10,00 € und für Firmen, Vereine und Körperschaften 70,00 €.

Der Jahresbeitrag soll betragen (bitte zutreffendes Feld ankreuzen bzw. ergänzen):

- 10,00 € 25,00 € 35,00 € 40,00 € 50,00 € 60,00 € 70,00 € 80,00 €
 90,00 € 100,00 € _____ €

Für Mitglieder gelten Sonderkonditionen bei Unterbringung von Tieren im Tierheim (Tierpension)

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____

BIC: _____

Kreditinstitut (Name)

Name, Vorname des Kontoinhabers

Datum

Unterschrift

Einwilligung zur Datennutzung nach DSGVO: bitte ankreuzen

Ich habe die ab dem 25.05.2018 gültigen Datenschutzbestimmungen gelesen und bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer sowie Bankdaten) wie in der Datenschutzerklärung erklärt, einverstanden. Mir ist bekannt, dass dem Mitgliedsantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann! Die Datenschutzbestimmungen stehen auch auf der Homepage des Tierschutzvereins unter www.tierheim-landsberg.de/datenschutz bereit.

Neue Gesichter im Tierheimteam



Hotelfachfrau findet im Tierheim berufliches Glück

Sonja Thiele arbeitete nach ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau mehrere Jahre in diesem Beruf, bevor sie in die Kreditabteilung einer Bank als Sachbearbeiterin für Kraftfahrzeug-Finanzierungen wechselte. Die gebürtige Münchnerin zog es 2016 aus privaten Gründen mit ihren Kindern Leonie und Simon nach Geltendorf. Als sie die Stellenausschreibung des Tierheims in Landsberg entdeckte, reifte der Entschluss, sich dort als Quereinsteigerin aktiv im Tierschutz zu engagieren. Affinität zu Tieren hatte Sonja Thiele schon immer. Tierschutz war ihr deshalb ein Bedürfnis. In der Tierpflege im Landsberger Tierheim sah sie die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und „eine Arbeit zu machen, die mich erfüllt und jeden Tag viel Freude macht“.

Bereit hat sie ihre Anstellung im Tierheim „noch keine Sekunde, obwohl die Arbeit oft sehr anstrengend ist“. Belohnt fühlt sich Sonja Thiele jeden Tag, „weil von den betreuten Hunden, Katzen und anderen Tieren soviel zurückkommt“. Sie sagt: „Wenn man einen Hund kennenlernt, der ängstlich und ohne Vertrauen ist, aber mit der Zeit immer zutraulicher wird und schließlich das Eis gebrochen ist und er dich freudig begrüßt, dann ist das ein wunderbares Gefühl und belohnt jede Mühe und Anstren-

gung. Die Arbeit im Tierheim gefällt mir auch deshalb sehr, weil jeder Tag Abwechslung bringt und ich mich im Team der Tierpflegerinnen in einer sehr respektvollen, wertschätzenden und freundlichen Atmosphäre sehr wohl fühle.“ Obwohl die Arbeit im Tierheim anfangs „eine große Umstellung mit sich brachte, haben doch alle in der Familie gespürt, wie sehr mich die Arbeit ausfüllt und mir guttut.“ Die Umstellung bedeutete lange Anfahrten, viel Arbeit im Freien bei Wind und Wetter, körperliche Anstrengung, „an die ich mich aber schnell gewöhnt habe“.

Zu Hause wird Sonja nicht nur von ihrer Familie, sondern auch von der 14-jährigen Pudelhündin „Hexe“, der Bengalmix-Katze „Leylani“ aus dem Tierheim und sechs Meerschweinchen in Außenhaltung begrüßt.



Schon in früher Kindheit hat sie Tieren in Not geholfen

Monika Ludwig hat zunächst eine Berufsausbildung als Offsetdruckerin absolviert. Die Arbeit in einer Druckerei war ihr aber zu technisch orientiert, was sie bewogen hat, eine weitere Lehre als Bürokauffrau zu machen. Nach 17 Jahren bei der Firma Hirschvogel in Denklingen und Jahren der Erziehung ihrer Tochter entdeckte die Landsbergerin eine Anzeige des Landsberger Tierheims auf Facebook. Da Frau Ludwig schon als Jugendliche immer wieder im

Tierheim geholfen hatte, mit Hunden Gassi gegangen war, Katzen gefüttert und als engagierte Tierfreundin auch sonst eine Beziehung zum Tierheim gepflegt hatte, sah sie in einer Anstellung als Büromanagerin im Tierheim eine gute Möglichkeit, „meine Tierliebe praktisch auch beruflich um- und einzusetzen“. Schließlich ist das Tierheimbüro organisatorischer Dreh- und Angelpunkt der umfangreichen und verantwortlichen Tierheimarbeit.

Schon in früher Kindheit hat sie Tieren in Not geholfen: Tiere aus schlechter Haltung geholt oder vor dem Töten bewahrt. Ihre erste Katze fand sie als Kitten bei Regen ausgesetzt auf einem Waldweg, weitab von einem Haus. Was bei Regen jämmerlich bemitleidenswert ausgesehen hatte, entwickelte sich zu einer wunderbaren Mensch-Tier-Beziehung: „Sie (mit Namen „Sternchen“) war das dankbarste Tier, das ich je hatte.“ Inzwischen hat Frau Ludwig fünf Katzen verschiedener Rassen, zwei mongolische Rennmäuse, fünf Hühner, vier Zwergkaninchen und zwei Stallhasen, die sie vor der Schlachtung bewahrt hat.

Ihre Arbeit im Büro des Landsberger Tierheims macht ihr zusammen mit ihrer Kollegin Ilse Huber – wie könnte es anders sein – „viel Freude“. Aber nicht nur beim Umgang mit Tieren, sondern auch weil „ich hier jeden Tag mit tierliebenden Menschen zusammenkomme“. Ihre persönliche „Tier-Erfahrung“ kann sie auch einbringen, wenn sich Besucher des Tierheims für ein Tier interessieren, eine Adoption erwägen und es dazu viele Fragen zu beantworten gilt. Bevor ein Tier in eine Familie „umgesiedelt“ wird, muss sichergestellt sein, dass eine Tier-„Adoption“ nicht einer oberflächlichen Laune entspringt und die Entscheidung gut durchdacht ist. Hier hilft Frau Ludwig mit Rat und Tat.

Ihre eigene Familie, ein Ehemann und eine Tochter, unterstützen sie bei ihrer Arbeit im Tierschutz. Die Angehörigen haben nur eine Sorge: dass der kleine Privat-Zoo zu Hause weiter wachsen könnte...



Umzugs ins „tierische“ Glück

Mit dem Umzug in ein neues Zuhause wuchs in **Nicole Münchow** vor einigen Jahren der Wunsch, einen Vierbeiner in die Familie aufzunehmen. Sie wollte keinen Hund vom Züchter, denn sie war gerade auf eine Tierschutz-Organisation aufmerksam geworden, die Hunde aus dem Ausland vermittelt. Erfahrung mit Tieren hatte Frau Münchow nicht nur, weil sie mit Tieren aufgewachsen ist, sondern auch, weil sie 23 Jahre ein eigenes Pferd zu verantworten hatte.

Sie nahm zwei Katzen zuhause auf und hat zur Zeit den Schäferhund-Mischling „Smokey“ aus Griechenland und den 19-jährigen Jack-Russel-Mischling „Jacky“ aus Italien. Dazu kommen noch vier Kaninchen „in artgerechter Haltung mit viel Platz“. Die gelernte Fachverkäuferin fühlte sich schon immer zu Tieren hingezogen. Sie spricht von einer „Leidenschaft“, die sie mit Tieren aller Art verbindet. Bei ihrer Suche nach einer Stelle in der Tierpflege stieß sie auf eine Stellenausschreibung des Landsberger Tierheims im Internet (Tierschutzverein-Landsberg.de). Nun arbeitet Frau Münchow seit 1. März 2023 in der Tierpflege des Landsberger Tierheims und ist „überglücklich, ein Teil des Tierheim-Teams zu sein“. Sie sagt: „Was mir an der Arbeit im Tierheim besonders gefällt, sind die abwechslungsreichen Aufgabengebiete.“ Ob Kleintiere, Vögel, Nutztiere, Hunde

oder Katzen, ob Füttern, Saubermachen – „oder wenn es die Zeit zulässt, sich mit den Tieren zu beschäftigen“, die Aufgaben fordern ein hohes Maß an Verantwortung, „machen aber sehr viel Spaß in diesem Team netter Kollegen und Kolleginnen“. Seit 2016 teilt Nicole Münchow ihre Tierliebe mit ihrem Mann und zwei Kindern im Eigenheim in Langerringen.

„Traumjob gefunden“

Nicole Mosch: „Seit ich denken kann, wollte ich immer Tierpflegerin werden. Doch im Ruhrgebiet habe ich leider keine Ausbildungsplatz gefunden. Da aber schon immer feststand, dass ich was mit Tieren machen wollte, bin ich in den Zoohandel ge-

gangen habe dort meine Ausbildung als Zoo-Fachverkäuferin abgeschlossen.“ Dass sie heute im Landsberger Tierheim in der Tierpflege arbeitet, ist einem Zufall und einem Hund zu verdanken: Denn als Nicole Mosch eines Tages Spenden im Tierheim abgeben wollte, wurde sie am Parkplatz vor dem Tierheim vom immer freundlich bellenden Pyrenäenberghund „Fino“ begrüßt. Das führte dazu, dass Nicole Mosch neugierig wurde und auf der Website des Tierheims die Stellenausschreibung Tierpflege entdeckte. Die gelernte Zoo-Fachverkäuferin bewarb sich kurzerhand und arbeitet nun seit 1. März 2023 in der Tierpflege des Landsberger Tierheims.

Zuhause hat sie zwei Hunde: den Yorkshire-Chihuahua-Mischling „Ben“ und den Podenco-Mischling „Gizmo“. Nicole Mosch hält es für problematisch, dass – so auch ihre Erfahrungen im Zoo-Geschäft – sich Menschen zu oft Tiere anschaffen, ohne zu wissen, wie diese gehalten werden müssen und wieviel Zuwendung sie brauchen. Als eine Hundehalterin für ihren jungen Schäferhund ein Stachelhalsband kaufen wollte, stellte sich heraus, dass der Hund nur 15 Minuten täglich Gassi geführt wurde. „Dass dann sein Bewegungsdrang unbefriedigt war, war der Dame nicht bewusst. Das ist leider Alltag bei vielen, die sich überlegt Tiere anschaffen und dann mit den Bedürfnissen dieses Tieres komplett überfordert sind“, beklagt Nicole Mosch. Jetzt in der Tierpflege sehr intensiv mit Tieren arbeiten zu können, ist für Nicole Mosch ein „Traumjob“.

PG

2 Hände 4 Pfoten
 Ihre Tierheilpraxis in Graben
 Christiane Herken • Tulpenweg 23a • Tel. 08232/730 554

Physiotherapie • Unterwasserlaufband
 Bioresonanz • Futtermitteltestung
 Blutegeltherapie
 Ernährungsberatung

www.2haende4pfoten.de

Wir danken unseren Spendern

Sparkasse Landsberg-Dießen spendet 5.000 Euro für den Tierschutzverein Landsberg

Bei einem Vor-Ort-Termin Ende Mai 2022 überreichte Bernhard Fäustle, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Landsberg-Dießen, einen symbolischen Scheck über diesen Betrag an Detlef Großkopf, den Vorsitzenden des Vereins.

Dieser bedankte sich bei der Sparkasse auch im Namen aller Mitarbeiter/-innen des Tierheims: „Ich freue mich über die großzügige Unterstützung, die wir gerne für unser neues Kleintiergehege verwenden. Hier wird ein wunderbares Paradies für Kaninchen und Co. entstehen“.

„Mit unserer Spende möchten wir nicht nur den Bau des Kleintiergeheges unterstützen, sondern auch unsere besondere Anerkennung der Leistung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Tierheim zum Ausdruck bringen“, erwiderte Bernhard Fäustle.



(v.li.) Doris Baumgartl (Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg am Lech), Detlef Großkopf (Vorsitzender Tierschutzverein Landsberg) und Bernhard Fäustle (stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Landsberg-Dießen)



(v. li.) Mutter Andrea Ridder, Tochter Eva, Detlef Großkopf

Eva Ridder spendet 75 Euro

Die Idee stand von Anfang an fest: Den Erlös ihrer Verkäufe auf einem Flohmarktstand in Kaufering wollte die 10-jährige Eva Ridder den Tieren des Landsberger Tierheims zugutekommen lassen. Der Gesamterlös von 75 Euro wurde dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Detlef Großkopf, am 23. Juli 2022 im Rahmen des Sommerfestes im Tierheim übergeben.



Kinderdorfkinder spenden an Tierheim

Die Familie Heim aus dem SOS-Kinderdorf in Dießen entschied sich gemeinsam dazu, an Weihnachten auf Geschenke zu verzichten und dafür das Tierheim in Landsberg zu unterstützen. Statt über neue Spielsachen freuen sich die Kinder darüber, dass verlassene Tiere aufgepäppelt und versorgt werden. Die Idee entstand bei einem Abendessen. Man überlegte, sich dieses Jahr gegenseitig nichts zu schenken, um anderen stattdessen etwas geben zu können. Schnell fiel der Familie das Tierheim in Landsberg ein. Immer wieder besuchten die Kinderdorfkinder das Tierheim, um Hunde Gassi zu führen und mit ihnen zu spielen. Vor Ort sahen sie, wie schlimm es manchen Tieren erging, die einfach ausgesetzt und verlassen wurden.

Alle vier Kinder der Familie spendeten 20 Euro ihres Taschengeldes. Die Summe von 80 Euro wurde von ihrer Kinderdorfmutter Ingrid Heim, ihrem Lebensgefährten und anderen Pädagogen des Kinderdorfes zu dem „Schnapszahl“-Betrag von 222 Euro aufgestockt. Sowohl beim Tierheim-Team als auch bei den Kinderdorfkindern war die Freude groß. Die kleinen, stolzen Helfer/-innen wurden im Anschluss an den Besuch im Tierheim mit heißem Kakao und Sandwich belohnt.





Nele und Emma spenden 475 Euro

Die beiden Mädchen Nele Kien-scherf (im Bild links) und Emma Alt haben auf dem Weihnachtsmarkt in Kaufering selbst gebastelte Armbänder, Papierengel, bemalte Steine, gehäkelte Mützen u.a.m. verkauft. Die Einnahmen summierten sich auf den stolzen Betrag von 475,00 €, der dem Tierheim am 20.12.2022 übergeben wurde.

Zugunsten des Tierheims auf Trinkgelder verzichtet

In der Vorweihnachtszeit 2022 hatten die Mitarbeiter/-innen des Landsberger Restaurants GAIA die Idee, ihre Trinkgelder zu sammeln und dem Landsberger Tierheim zu spenden. So konnte der Geschäftsführer des Restaurants, Daniel Höfler (im Bild links), dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Detlef Großkopf, kurz vor Weihnachten einen Betrag von 400 Euro übergeben.



Diesen und allen anderen Spendern auch an dieser Stelle noch einmal einen ganz

HERZLICHEN DANK!



**AMMANN TREPPEN –
ABER EINE ECHTE
SOLL ES SEIN!**



ÜBER 25 JAHRE FASZINATION TREPPE

Sachverstand, Kreativität und intelligente Lösungen haben uns in 25 Jahren dahin gebracht, wo wir jetzt stehen.

Als kompetenter Partner bei **Naturholz-Treppen** sind wir heute ganz weit vorne. Der Anspruch unserer Kunden ist für uns eine Verpflichtung.

AMMANN
TREPPEN

AMMANN OHG
Robert-Bosch-Straße 2
86830 Schwabmünchen

Tel.: 08232 809200
Fax.: 08232 8092050
www.ammann-treppen.de

BUCHTIPP: Wo ist Nr. 245?

Ein Tierkrimi voll witziger Dialoge und berührender Szenen. Zehn Autoren, eine Geschichte: ein Projekt der Schreibwerkstatt in der VHS Landsberg. Von jedem verkauften Exemplar erhält der Tierschutzverein Landsberg 1,00 €.



Vorwort Detlef Großkopf

Seit vielen Jahren fristen Millionen Tiere ihr trostloses Leben in Versuchslabors. Erstmals im Jahr 2021 haben die zuständigen Behörden die Zahl der in Deutschland eingesetzten Versuchstiere dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gemeldet. Die erste Auswertung für 2020 weist zwar einen deutlichen Rückgang zu 2019 auf, aber noch immer wurden mehr als 2,5 Millionen Tiere in Tierversuchen eingesetzt. Darunter auch 2.562 Hunde. Bei den Versuchshunden wird in erster Linie auf den Beagle zurückgegriffen. Beagle sind ausgeglichene und menschenfreundliche Tiere. Gerade Ihr friedvolles Wesen wird bei den Experimenten gerne ausgenutzt, da sich die Hunde kaum wehren, wenn ihnen Schmerzen und Leid zugefügt werden.

In einem solchen Versuchslabor beginnt die Geschichte von den beiden Hauptfiguren des Buches: dem Beagle Sam und Alma, einer Border-Collie-Hündin. Eindrucksvoll wird der Laboralltag dargestellt. Die Abenteuer von Sam und Alma und ihren tierischen Kumpanen werden als modernes Märchen für Erwachsene geschildert, wobei die Orte der Handlung einen Realitätsbezug zur Stadt Landsberg am Lech und Umgebung aufweisen.

Die Charaktere der verschiedenen Tiere werden sehr zutreffend aufgezeigt und teilweise liebevoll überzeichnet. Dieses Buch las sich für mich wie ein aufrührender und spannender Kriminalroman. Wer einen emotionalen Bezug zu Hunden hat, legt das Buch erst wieder aus der Hand, wenn er am Ende der Geschichte angekommen ist.



Scheckübergabe durch die Autoren im Rahmen einer Lesung am 12.03.2023 in der Säulenhalle in Landsberg



Vielen Dank!

Liebe Leser,

wir hoffen, wir haben Sie mit informativem, unterhaltsamem und interessantem Lesestoff versorgt. Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen für weitere Themen, die Ihnen am Herzen liegen, auf. Ohne die Unterstützung durch Anzeigen wäre die Realisierung dieser Zeitschrift nicht möglich gewesen. Alle unsere Inserenten sind in irgendeiner Form im Tierschutz tätig und/oder haben ein Tier von uns übernommen. Es sind Menschen mit dem Herz auf dem richtigen Fleck, deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie bei Ihren Planungen und Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

Tierstatistik 2022

Hunde

Abgabetierte	21
Fundtiere	28
Überhang aus 2021	17
2022 gesamt	66

Vermittelte Hunde	21
Fund-Hunde zurück an Besitzer	26
verstorben	0
2023 noch im Tierheim (Überhang)	19

Katzen

Abgabetierte	7
Fundtiere	70
Überhang aus 2021	28
2022 gesamt	105

Vermittelte Katzen	44
Fund-Katzen zurück an Besitzer	21
verstorben	5
Euthanasie	9
ausgewildert	1
2023 noch im Tierheim (Überhang)	25

Kleintiere (Kaninchen, Mäuse, Vögel, etc.)

Abgabetierte	18
Fundtiere	8
auf Dauer im Tierheim	6
Überhang aus 2021	14
2022 gesamt	46

Vermittelte Kleintiere	24
Fund-Tiere zurück an Besitzer	4
verstorben	1
Euthanasie	0
Sonstige	0
auf Dauer im Tierheim	6
2023 noch im Tierheim (Überhang)	11

DG

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V.
Schongauer Straße 88, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0) 8191 / 50 110
Telefax: +49 (0) 8191 / 94 47 08
www.tierheim-landsberg.de
office@tierheim.landsberg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Detlef Großkopf

Anzeigenverkauf

Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V.

Redaktion

Daniela Krauß (DK), Andrea Schmeußner (AS), Gerd Fischer (GF), Detlef Großkopf (DG), Peter Groschupf (PG), Sylvia Eser (SE)

Gestaltung & Layout

Andrea Schmeußner,
Foto und Layout Titelseite: Gerd Fischer

Fotos

Gerd Fischer, Detlef Großkopf, Pixabay bzw. Quellenangabe

Autoren

Redaktionsmitglieder bzw. siehe Quellennachweis am Ende der Beiträge. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage

2.500 Stück

Erscheinungsdatum

April 2023

Nachdruck

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Quellennachweis

Die Nutzung bzw. der Druck von diversen Texten (Auszüge), Grafiken und Fotos wurden uns von den entsprechenden Autoren/ Firmen/Vereinen/Händlern freundlich genehmigt.

Vielen Dank!



DOMUS
REGIOIMMOBILIEN GMBH

IMMOBILIEN
FAMILIÄR & FAIR

UNSER SERVICE

Immobilienverkauf & Ankauf • Immobilienvermietung & Mieten

www.domus-regioimmobilien.de



DOMUS®
Regiobau GmbH

„Wir bauen mit Meisterbetrieben aus der Region“

DOMUS baut Ihr

Einfamilienhaus • Reihenhaushaus • Doppelhaus • Mehrfamilienhaus

www.domus-regiobau.de